

RadSPORT

in Sachsen



Zeitschrift des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

33. Jahrgang Nr. S2/2025

Steher-DM in Erfurt:
Robin Rautzenberg
kürt sich
zum Meister



LVM Straße:
**Fünf Titel für
den SC DHfK**

LVM EZF:
**Franz Groß
am Schnellsten**

Vor 100 Jahren:
**1. Deutscher Radfahrer-Tag
des VDRV in Leipzig**

AUS DEM INHALT

STRASSE

Rund in der Alten Messe	3
LVM Einzelzeitfahren	4
LVM Straße	6
Rund auf dem Sachsenring	8
Kriterien in Althen und Chemnitz	9/10
Erzgebirgsrundfahrt	11

BAHN

Steh- und Derny-DM in Erfurt	13
Steherrennen in Chemnitz	14

HISTORISCHES

1. Deutscher Radfahrertag des VDRV	18
------------------------------------	----

AKTUELLES

Ergebnisüberblick	15
Rennertreffen in Dresden	22

IMPRESSUM

„Radsport in Sachsen“

Herausgeber:

Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.
Windorfer Straße 63, 04229 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 24 46 56
E-Mail: info@s-r-b.de
Internet: www.s-r-b.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Schoppe, Manuela Götze

Layout, Satz & Anzeigen:



Werbe- und Medienkontor Mertins

Philosophenweg 1, 04425 Taucha
Telefon: 03 42 98 / 48 93 86
E-Mail: radsport@wmk-mertins.de
Internet: www.wmk-mertins.de

Titelfoto:

Das Gespann Robin Rautzenberg / Sven Lohse auf dem Weg zum Stehertitel.
Foto: Mareike Engelbrecht

„Radsport in Sachsen“ Online-Ausgabe:

<https://www.wmk-mertins.de/radsport-in-sachsen.html>



Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte Anzeigen auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Vorwort

Vor euch liegt die 2. Ausgabe unserer Zeitschrift in diesem Jahr, in der wir von den ersten Wettkämpfen und Meisterschaften berichten, die mit sehr guten Ergebnissen abgelaufen sind. Schon jetzt ist bereits die nächste Nummer in Planung, in der wir über die Klasse Leistungen unserer Sportler/innen informieren, die bei den Deutschen Meisterschaften auf Bahn und Straße erzielt wurden. Der Sächsische Radfahrer-Bund zählt damit erneut zu den erfolgreichsten Verbänden innerhalb des BDR, obwohl wir laut Mitgliederzahlen eher zu den Kleineren gehören.

Dabei leisten vor allem die Trainerinnen und Trainer eine tolle Arbeit, aber auch unsere Geschäftsstelle trägt mit seinen 1,5 Mitarbeiterinnen nachdrücklich dazu bei, um alle, vor allem organisatorischen und finanziellen Aufgaben zu planen und zu koordinieren. Dazu gehört der Einsatz der Fahrzeuge ebenso, wie die Bereitstellung der Bekleidung sowie des Materials, angefangen bei modernen Zeitfahrmaschinen für Straße und Bahn, den dazugehörigen Laufrädern und Reifen, denn das ist letztendlich ebenfalls Voraussetzung für ein hervorragendes Abschneiden bei diesen angeführten Großereignissen, nach deren Resultaten auch die Förderung durch die Staatsregierung festgelegt wird.

Doch läuft nicht immer alles reibungslos. So gibt es gelegentlich Probleme mit den Kraftfahrzeugen, beispielsweise bei Schäden oder Unfällen, wo oft unzählige Telefonate notwendig sind, um alles schnellstmöglich zu regeln. Dazu gehört aber auch die unfassbare Bürokratie mit vielen Behörden und Dienststellen, die statt weniger zu werden, ständig zunimmt. Deshalb tut es äußerst weh, wenn dann einige unserer Mitglieder mit nahezu nicht nachzuvollziehender Arroganz den Verantwortlichen im Vorstand und der Geschäftsstelle vorwerfen, eine desaströs (laut Duden: katastrophal und verheerend) geführte Leitung zu sein, die man eigentlich vergessen kann. Was wissen diese Leute schon von den vielfältigen Aufgaben und Problemen!

Eine berechnete, sachliche Kritik kann man jederzeit äußern, sie sollte aber helfen und nicht „zerbomben“, meinen wir. Denn Fehler passieren, auch bei denen, die heute alles infrage stellen, was geleistet wird. Es obliegt uns nicht, nunmehr nachzutreten, aber in der Geschäftsstelle gibt es häufig Grund dazu. Ein kleines repräsentatives Beispiel. Da fuhrten Kinder eines Vereins Radrennen, obwohl sie nicht im Besitz einer Lizenz waren, denn die lag seit Wochen in der Geschäftsstelle. Trotz Rechnungszustellung wurde sie nicht bezahlt. Solange nichts passiert, bleibt es ohne Konsequenzen. Aber

leider haben wir auch schon das ganze Gegenteil erlebt. In diesem Fall mal ehrlich zu reflektieren, wo der Fehler lag, schiebt man die Probleme natürlich auf die Geschäftsstelle, die im genannten Fall jedoch alles richtig gemacht hat. So werden häufig unwahre Behauptungen aufgestellt und miserable Stimmung verbreitet. Warum ist man nicht ehrlich zu sich selbst und gesteht hin und wieder seine eigenen Fehler ein.

Hinzu kommt, dass einige dieser Kritiker „freiwillig“ vieles besser machen wollen, was grundsätzlich sehr löblich zu bewerten ist. Doch werden beispielsweise angekündigte Termine leider bis heute nicht eingehalten und Vorwürfe, die lautstark formuliert wurden, schlagen plötzlich wie ein Bumerang zurück. Hier trifft das Sprichwort: „Wer im Glashaussitz, sollte nicht mit Steinen werfen“, vollumfänglich zu.

Das könnte man beliebig fortsetzen, aber das hilft nicht weiter. Denn es geht ausschließlich um die Sache (!!!). Der Sport steht für Fairness, Ehrlichkeit, Loyalität und Anstand. Doch das lassen einige Mitstreiter bedauerlicherweise völlig vermissen.

Wir mahnen deshalb an, dass gegenseitige Achtung, Anerkennung und Würdigung der geleisteten Arbeit dringend anzuraten sein sollte. Die Mitglieder des Vorstandes sind ebenso ehrenamtlich tätig, wie in den meisten Vereinen auch. Dazu muss aber die Bereitschaft vorliegen. Leider sieht die Realität anders aus. Immer wieder bloßstellen und herabwürdigen, anstatt mal den Telefonhörer in die Hand zu nehmen und persönliche Gespräche zu führen, um vielleicht auch gegebenenfalls Hilfe anzubieten.

Es geht **ausschließlich** um unsere Athletinnen und Athleten, die gern Radrenner/innen werden möchten und eine bestmögliche Betreuung erhalten sollten. Die Meisten geben sich die allergrößte Mühe und ihr Herzblut, die tollen Ergebnisse sprechen für sich.

Die ständigen Miesmacher sollten mal hinterfragen, ob sie selbst alles bestens unter Kontrolle haben.

Bleibt ein Spruch, den einige durchaus beherzigen sollten:

Wenn man einen Namen durch den Dreck zieht, sollte man aufpassen, dass der eigene sauber ist!

Die Redaktion

20. KRITERIUM DES SC DHFK LEIPZIG

Rund in der Alten Messe mit guter Resonanz

Die traditionelle Eröffnung der Leipziger Straßensaison hatte bereits 2022, nach 16 Jahren Durchführung, das Aus vor dem Gelände des Zentralstadions (der jetzigen Red Bull Arena) erfahren. Seit drei Jahren gibt es nun eine dauerhafte Neuorientierung auf der idealen Rundstrecke im Gelände der Alten Leipziger Messe.

Mit der sehr guten Unterstützung durch das dort ansässige Zweirad Center Stadler und weiterer Sponsoren konnte der SC DHfK am 31. März 2025 zum vierten Mal bei der nunmehr 20. Auflage seines Kriteriums rund 250 Aktive begrüßen, die in 14 Klassen sowie zwei „Fette-Reifen-Rennen“ ihre Besten kürten. Auf dem 1-km-Kurs Schwerstarbeit für den Wettfahrausschuss, den die eingesetzten Kommissäre und ihre Mitarbeiter allerdings mit Bravour meisterten.

Im Rennen der Elite starteten 35 Fahrer, und hier trumpfte der Chemnitzer Vincent John groß auf. Der jetzt für das Team REMBE/rad-net Startende gewann den Wettbewerb über 60 km klar vor dem Venusberger Toni Albrecht und

dem Münchner Michael Ecklmaier. Erfolgreichster Verein im Nachwuchsbereich war der SC DHfK, der fünf Siege einfahren konnte, sehr zur Freude der Organisatoren und des anwesenden Präsidenten des Sportclubs, Bernd Merbitz.



Auch die Sieger und Platzierten in den „Fette-Reifen-Rennen“ wurden geehrt.

Der SRB nutzte die Gelegenheit zur Überreichung der Goldenen Ehrennadel für die seit 33 Jahren beim Bund tätigen langjährigen Geschäftsführerin Manuela Götze durch ihren Amtsvorgänger Wolfgang Schoppe, die für sie völlig überraschend erfolgte.



Das Rennen der Elite entschied Vincent John vor Toni Albrecht und Michael Ecklmaier für sich.



Ehrung der Frauen: Pia Grünewald, Olivia Schoppe (beide LKT Team) und Zoe Huber (Next Level Racing).



Louis Bosniatzki vom SC DHfK siegte in der U 15 vor dem Markkleeberger Ben Mauersberger und Nikita Liebhaber aus Hannover.

LVM IM EINZELZEITFAHREN

Bahrendorf ohne Probleme

In Sülzetal (Sachsen-Anhalt) fanden am 3. Mai 2025 im Ortsteil Bahrendorf traditionsgemäß die gemeinsamen Titelkämpfe der beiden Verbände im Einzelzeitfahren statt, bestens organisiert vom RSV Osterweddingen. Dafür ein großes Dankeschön an alle eingesetzten Mitarbeiter, die neben der Absicherung der Strecke auch für eine gute Versorgung und niveauvolle Siegerehrungen sorgten. In diesem Jahr gab es im SRB-Nachwuchsbereich eine Teilnehmererhöhung, die den Schluss zulässt,

dass doch einige Vereine bestrebt sind, die Zeitfahrqualitäten zu schulen, die unabdingbar sind, wenn die angehenden Rennfahrer in den späteren Jahren an Rundfahrten und Meisterschaften teilnehmen wollen. Tristesse allerdings zum wiederholten Mal in der Elite U 23 – wo es nur einen einzigen Starter gab – bei den vier erschienenen Frauen und vor allem bei den Masters, wo in den beiden ältesten Kategorien nur drei bzw. vier Unentwegte starteten. Warum ist dort kein Interesse zu verzeichnen?



Der neue Landesmeister im Einzelzeitfahren heißt Franz Groß (SC DHfK Leipzig). Er verwies Axel Lippmann (ACL) und Peter Linde (RSV Speiche Leipzig) auf die Plätze.

Ehrentafel

LV-Meisterschaft Einzelzeitfahren am 03.05.2025 in Sülzetal OT Bahrendorf



Männer Elite – 27 km

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Franz Groß | SC DHfK Leipzig |
| 2. Axel Lippmann | RSV AC Leipzig |
| 3. Peter Linde | RSV Speiche Leipzig |
| 4. Stefan Gaebel | RSV Speiche Leipzig |
| 5. Robert Lüderitz | Athletics Team Dresden |
| 6. Konrad Creutzburg | Athletics Team Dresden |
| 7. Lukas Küter | Athletics Team Dresden |

Männer U 23 – 27 km

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Toni Albrecht | RSV 54 Venusberg |
|------------------|------------------|

Elite FT und Elite Frauen

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. Nele Reis | SC DHfK Leipzig |
| 2. Gianna Schmieder | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 3. Tabea Böhme | RSC Nordsachsen |
| 4. Anna Bretschneider | RFC Markkleeberg |



Junioren – 18 km

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 1. Eric Ansoerge | Dresdner SC 1898 |
| 2. Max Ranfft | RSV Speiche Leipzig |
| 3. Tyler Nehring | SC DHfK Leipzig |
| 4. Alwin Beyer | Dresdner SC 1898 |
| 5. Ryan Höninger | Dresdner SC 1898 |
| 6. Alexander Lofing | SC DHfK Leipzig |
| 7. Oscar Beyer | Dresdner SC 1898 |
| 8. Philipp Glowa | Maiwald Engineering Racing Team |
| 9. Jonathan Uhlemann | Berggradsport Brandis |
| 10. Benito Thiele | Dresdner SC 1898 |
| 11. Maurice Pescht | RFC Markkleeberg |
| 12. Felix Rahn | RFC Markkleeberg |

Juniorinnen – 9 km

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Laura Nollau | RSV Chemnitz |
| 2. Lenka Schlittermann | Dresdner SC 1898 |
| 3. Romy Simon | Dresdner SC 1898 |
| 4. Ronja Stein | RSV Chemnitz |
| 5. Eufemia Schmieder | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 6. Claire Tuchscherer | Dresdner SC 1898 |
| 7. Nora Nachtigal | RSV Chemnitz |

Jugend – 18 km

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| 1. Leander Paul | Maiwald Engineering Racing Team |
| 2. Nils Maiwald | Maiwald Engineering Racing Team |
| 3. Robin Winkler | RSV Speiche Leipzig |
| 4. Sepp Gräbel | ESV Lok Zwickau |
| 5. Julius Schütte | Dresdner SC 1898 |
| 6. Marek Reinsberg | RSV Speiche Leipzig |
| 7. Hugo Schiek | RSV Chemnitz |
| 8. Tom Willy Ansoerge | Dresdner SC 1898 |
| 9. Burlaka Mikailo | RSV Chemnitz |
| 10. Jonathan Riemer | Dresdner SC 1898 |
| 11. Adrian Jörke | RSV Speiche Leipzig |

- | | |
|-------------------------|------------------|
| 12. Damian Nicolas Wolf | RFC Markkleeberg |
| 13. Louis Vedra | SSV Heidenau |

Weibliche Jugend – 9 km

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Enni Lotta Floß | SC DHfK Leipzig |
| 2. Neele Müller | Chemnitzer PSV |
| 3. Annelie Pöhler | RSV Speiche Leipzig |
| 4. Josina Beyer | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 5. Marie Luise Rosenkranz | SC DHfK Leipzig |
| 6. Greto Sommer | RSV Speiche Leipzig |
| 7. Emily Hein | Dresdner SC 1898 |

U 15 männlich – 9 km

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Louis Bosniatzki | SC DHfK Leipzig |
| 2. Gerry Horn | Bikestore-Racing |
| 3. Ben Mauersberger | RFC Markkleeberg |
| 4. Fino Oeser | Dresdner SC 1898 |



Ehrentafel



LV-Meisterschaft Einzelzeitfahren am 03.05.2025 in Sülzetal OT Bahrendorf

- 5. Hugo Wallinger SC DHfK Leipzig
- 6. Eddy Schiwiek RSV Erzgebirge
- 7. Philip Bosniatzki SC DHfK Leipzig
- 8. Anton Geistert RFC Markkleeberg
- 9. Björn Strubelt RSV Speiche Leipzig
- 10. Erik Seifert RSV Chemnitz
- 11. Moritz Schoppe RSV Speiche Leipzig
- 12. Leon Janschewski RSV Chemnitz
- 13. Jason Zwillus RFC Markkleeberg
- 14. Max Kahabka RSV Chemnitz
- 15. Jannik Kade RSV Chemnitz
- 16. Emil Falke RSV Chemnitz
- 17. Magnus Sachse RFC Markkleeberg
- 18. Karl Jobs RFC Markkleeberg

U 15 weiblich – 9 km

- 1. Clara Brendel SC DHfK Leipzig
- 2. Sigrun Breternitz RSV Bautzen
- 3. Narén Neubert RSV Chemnitz



- 4. Johanna Schlegel RSV Speiche Leipzig
- 5. Frieda Schreiber SC DHfK Leipzig
- 6. Lilly Schnabel RSC Sachsenblitz Burgstädt

U 13 männlich – 5 km

- 1. Valentin Uhlemann Bergradsp. Brandis
- 2. Lennart Küttner Dresdner SC 1898
- 3. Dominik Müller RFC Markkleeberg



- 4. Niklas Seifert RSV Chemnitz
- 5. Moritz Müller RSV Erzgebirge
- 6. Paul Höfer Bergradsp. Brandis
- 7. Arno Richter SSV Heidenau
- 8. Lennox Trost RSC Sachsenblitz Burgstädt
- 9. Jakob Vetter SSV Heidenau
- 10. Noah Heier RSV Speiche Leipzig
- 11. Marlon Haslinger RSC Sachsenblitz Burgstädt

- 12. Tristan Kötter SC DHfK Leipzig
- 13. Levi Benjamin Wendrich SC DHfK Leipzig
- 14. Mica Bartz RSV Speiche Leipzig

U 13 weiblich – 5 km

- 1. Franka Seidel RFC Markkleeberg
- 2. Rosalie Heinrich RSV Chemnitz
- 3. Leni Schiwiek RSV Erzgebirge



- 4. Lotta Uhlmann Dresdner SC 1898
- 5. Eline Pöhler RSV Speiche Leipzig
- 6. Lisa Strubelt RSV Speiche Leipzig

U 11 männlich – 5 km

- 1. Emil Herold RSV Speiche Leipzig
- 2. Laurin Fidelius Rosenkranz SC DHfK Leipzig
- 3. Maximilian Heidler RSV Speiche Leipzig



- 4. Emil Michael Blumentritt RSV Speiche Leipzig
- 5. Hugo Schreiber SC DHfK Leipzig
- 6. Sam Schnabel RSC Sachsenblitz Burgstädt
- 7. Hannes Schwarte RSV Speiche Leipzig

U 11 weiblich – 5 km

- 1. Victoria Müller RSV Speiche Leipzig
- 2. Johanna Weimann RSG Muldentale Grimma
- 3. Jule Steier Dresdner SC 1898



Masters 2 – 18 km

- 1. Frank Kobel SSV Heidenau
- 2. Markus Werner Bikestore-Racing
- 3. Marco Seifert RSV Chemnitz
- 4. Martin Backes Postsp.verein Görlitz
- 5. Stephan Golatowski SSV Torgau 1952
- 6. Marcus Lehmann Hallzig Express
- 7. Michael Schwarte RSV Speiche Leipzig



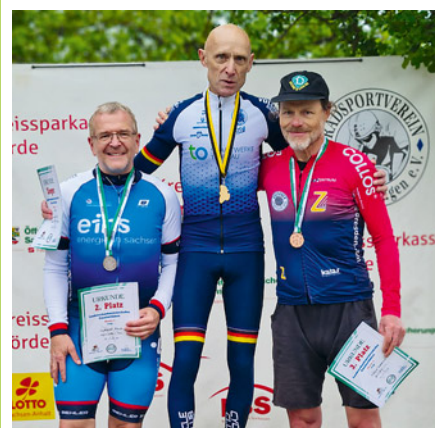
Masters 3 – 18 km

- 1. Michael Schaefer RSV Speiche Leipzig
- 2. Jörg Pacher 1. RV Leipzig 1990
- 3. Ralph Kuniß RSV Speiche Leipzig



Masters 4 – 18 km

- 1. Uwe Kiefl SSV Torgau 1952
- 2. Andreas Kluge Chemnitzer PSV
- 3. Mario Voland Dresdner SC 1898
- 4. Uwe Rübling Dresdner SC 1898



LVM STRASSE IN KLETTWITZ

Rund um den Windpark mit fünf DHfK-Siegen

Der kleine Ort Klettwitz in der Gemeinde Schipkau in Brandenburg war erneut in Abstimmung mit unserem Bund Austragungsort der Straßenmeisterschaften der zwei Verbände. Auf der bewährten 14,5 km-Runde „Rund um den Windpark“, die eine kleine Steigung sowie neben guten Straßen auch ein Stück Pflaster aufwies, kämpften Sportlerinnen und Sportler um die begehrten Medaillen. Da auch das Umfeld nichts zu wünschen übrigließ, ausreichend Parkgelegenheiten vorhanden waren und eine prima Versorgung aufgebaut war, gab es für die beiden Cottbuser Vereine RSC und RK Endspurt 09 nur Lob und die Gewissheit, mit diesem Rennen für den immer schmaler werdenden Straßen-Kalender einen guten Beitrag geleistet zu haben.



Manuela Götze ehrte die besten Junioren.

Erfolgreichster sächsischer Verein war der Traditionsclub SC DHfK Leipzig, der allein fünf Titel und sechs weitere Medaillen mit nach Hause nehmen konnte.

Erwähnt werden sollte dabei auch, dass die drei Mastersklassen ebenfalls starteten, die jedoch nicht als Meisterschaft ausgeschrieben waren, da sie die Titel traditionell bei der DM in Görlitz ausfahren werden. Allerdings wurde dieser Aspekt bei der Be-punktung von rad-net für die BDR-Bestenlisten falsch bewertet und sollte korrigiert werden. Diese Rennen hatten mit Marek Bosniatzki, Renzo Wernicke und Ralf Keller jeweils prominente Sieger. Das Elite-team des SC DHfK, die „schnelle Stelle“, fuhr sogar einen Dreifach-Erfolg ein. Leider waren keine U23-Fahrer am Start, was unseren Trainern zu denken geben müsste.

Ehrentafel

LV-Meisterschaft Einer Straße am 04.05.2025 in Klettwitz



Elite Amateure – 116 km

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Marcus Geßner | RSV Speiche Leipzig |
| 2. Hugo Schubert | Dresdner SC 1898 |
| 3. Franz Groß | SC DHfK Leipzig |
| 4. Felix Groß | Rembe/rad-net |
| 5. Jan Kohnen | Team Isaac Torgau |
| 6. Finley Börner | RSV Chemnitz |
| 7. Florian Markert | RSV Team Hoeb.ike |
| 8. Moritz Schenck | SC DHfK Leipzig |
| 9. Jakob Luca | Chemnitzer PSV |
| 10. Fabrice Scheffler | RSV Chemnitz |

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 11. Axel Lippmann | RSV AC Leipzig |
| 12. Alexander Ide | SC DHfK Leipzig |
| 13. Stefan Götzie | RSV AC Leipzig |
| 14. Peter Linde | RSV Speiche Leipzig |
| 15. Paul Rauschenbach | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 16. Constantin Lohse | RSV Chemnitz |
| 17. Simon Baldus | RSV Speiche Leipzig |
| 18. Konrad Creutzburg | Athletics Team Dresden |
| 19. Antonio Hoeßer | SC DHfK Leipzig |

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| 11. Elias Morgenstern | Dresdner SC 1898 |
| 12. Karl Heinichen | SC DHfK Leipzig |
| 13. Philipp Glowa | Maiwald Engineering Racing Team |
| 14. Tyler Nehring | SC DHfK Leipzig |
| 15. Maurice Pescht | RFC Markkleeberg |

Junioren – 73 km

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Eufemia Schmieder | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 2. Lenka Schlittermann | Dresdner SC 1898 |
| 3. Romy Simon | Dresdner SC 1898 |
| 4. Claire Tuchscherer | Dresdner SC 1898 |
| 5. Laura Nollau | RSV Chemnitz |
| 6. Ronja Stein | RSV Chemnitz |
| 7. Nora Nachtigal | RSV Chemnitz |

Elite FT und Elite Frauen

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. Gianna Schmieder | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 2. Nele Reis | SC DHfK Leipzig |
| 3. Rebecca Zschunke | RSV AC Leipzig |
| 4. Anna Bretschneider | RFC Markkleeberg |

Junioren – 116 km

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Max Ranfft | RSV Speiche Leipzig |
| 2. Oscar Beyer | Dresdner SC 1898 |
| 3. Alex Lofing | SC DHfK Leipzig |
| 4. Alwin Beyer | Dresdner SC 1898 |
| 5. Ryan Höninger | Dresdner SC 1898 |
| 6. Eric Ansoerge | Dresdner SC 1898 |
| 7. Thadeus Dehmel | Chemnitzer PSV |
| 8. Justus Wünsch | Dresdner SC 1898 |
| 9. Benito Thiele | Dresdner SC 1898 |
| 10. Jonathan Uhlemann | Bergradspport Brandis |



Ehrentafel

LV-Meisterschaft Einer Straße am 04.05.2025 in Klettwitz



Jugend – 73 km

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Eero Gündel | SC DHfK Leipzig |
| 2. Hugo Schiek | RSV Chemnitz |
| 3. Julius Schütte | Dresdner SC 1898 |
| 4. Leander Paul | Maiwald Engineering Racing Team |
| 5. Marek Reinsberg | RSV Speiche Leipzig |
| 6. Robin Winkler | RSV Speiche Leipzig |
| 7. Tom Willy Ansorge | Dresdner SC 1898 |
| 8. Burlaka Mikhalo | RSV Chemnitz |
| 9. Louis Vedra | SSV Heidenau |
| 10. Damian Nicolas Wolf | RFC Markkleeberg |



Weibliche Jugend – 44 km

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Enni Lotta Floß | SC DHfK Leipzig |
| 2. Neele Müller | Chemnitzer PSV |
| 3. Josina Beyer | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 4. Marie Luise Rosenkranz | SC DHfK Leipzig |
| 5. Grete Sommer | RSV Speiche Leipzig |



Schüler – 44 km

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Louis Bosniatzki | SC DHfK Leipzig |
| 2. Ben Mauersberger | RFC Markkleeberg |
| 3. Philip Bosniatzki | SC DHfK Leipzig |
| 4. Gerry Horn | Bikestore-Racing |
| 5. Eddy Schiwiek | RSV Erzgebirge |
| 6. Fino Oeser | Dresdner SC 1898 |
| 7. Jason Zwillus | RFC Markkleeberg |
| 8. Fritz Hilber | ESV Lok Zwickau |
| 9. Moritz Schoppe | RSV Speiche Leipzig |
| 10. Björn Strubelt | RSV Speiche Leipzig |
| 11. Hugo Wallinger | SC DHfK Leipzig |



- | | |
|----------------------|------------------|
| 12. Leon Janschewski | RSV Chemnitz |
| 13. Henning Rößler | RSV Chemnitz |
| 14. Erik Seifert | RSV Chemnitz |
| 15. Anton Geister | RFC Markkleeberg |
| 16. Emil Falke | RSV Chemnitz |
| 17. Ole Hecht | RSV Chemnitz |
| 18. Jannik Kade | RSV Chemnitz |
| 19. Karl Jobs | RFC Markkleeberg |

Schülerinnen – 44 km

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1. Clara Brendel | SC DHfK Leipzig |
| 2. Naren Neubert | RSV Chemnitz |
| 3. Sigrun Breternitz | RSV Bautzen |
| 4. Lilly Schnabel | RSC Sachsenblitz Burgstädt |

U 13 männlich – 29 km

- | | |
|-------------------------|------------------|
| 1. Lennart Küttner | Dresdner SC 1898 |
| 2. Levi Mateo Schreiber | ESV Lok Zwickau |
| 3. Edgar Hilber | ESV Lok Zwickau |



- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| 4. Valentin Uhlemann | Bergradspport Brandis |
| 5. Lennox Trost | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 6. Moritz Müller | RSV Erzgebirge |
| 7. Dominik Müller | RFC Markkleeberg |
| 8. Niklas Seifert | RSV Chemnitz |
| 9. Jakob Vetter | SSV Heidenau |
| 10. Sebastian Szelwiski | Dresdner SC 1898 |
| 11. Fritz Rauschenbach | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 12. Paul Höfer | Bergradspport Brandis |
| 13. Marlon Haslinger | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 14. Arne Pörschmann | RSV Bautzen |
| 15. Arno Richter | SSV Heidenau |
| 16. Janne Hecht | RSV Chemnitz |
| 17. Noah Heier | RSV Speiche Leipzig |
| 18. Antonio Batjuta | RSV Chemnitz |

U 13 weiblich – 29 km

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Rosalie Heinrich | RSV Chemnitz |
| 2. Lisa Strubelt | RSV Speiche Leipzig |
| 3. Lotta Uhlmann | Dresdner SC 1898 |
| 4. Franka Seidel | RFC Markkleeberg |
| 5. Eline Pohler | RSV Speiche Leipzig |
| 6. Leni Schiwiek | RSV Erzgebirge |



U 11 – 15 km

- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| 1. Emil Herold | RSV Speiche Leipzig |
| 2. Laurin Fidelius Rosenkranz | SC DHfK Leipzig |
| 3. Emilian Augst | RSV Bautzen |



- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 4. Maximilian Heidler | RSV Speiche Leipzig |
| 5. Milo Miguel Stefansky | Dresdner SC 1898 |
| 6. Hugo Schreiber | SC DHfK Leipzig |
| 7. Sam Schnabel | RSC Sachsenblitz Burgstädt |
| 8. Edgar Socke | RSV Bautzen |

U 11 – 15 km

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Victoria Müller | RSV Speiche Leipzig |
| 2. Jule Steier | Dresdner SC 1898 |
| 3. Annelie Korb | RSV Chemnitz |



Masters 2 – 73 km

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Marek Bosniatzki | RSG Muldentale Grimma |
| 2. Michael Möller | RSC Nordsachsen |
| 3. Marco Seifert | RSV Chemnitz |
| 4. Frank Schumann | RSV Borna |
| 5. André Preil | RSV Speiche Leipzig |
| 6. Mario Heidrich | RSV Chemnitz |
| 7. Ronny Kurth-Rosenkranz | SC DHfK Leipzig |
| 8. Axel Holdgrün | RSV AC Leipzig |
| 9. Michael Schwarte | RSV Speiche Leipzig |

Masters 3 – 73 km

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. Renzo Wernicke | RSC Nordsachsen |
| 2. Oliver Jentzsch | SC DHfK Leipzig |
| 3. Christoph Wenzel | RSV Speiche Leipzig |
| 4. Mario Schmahl | RFC Markkleeberg |
| 5. Tobias Dörner | Team Isaac Torgau |
| 6. Andreas Lauer | Sportfreunde Neukieritzsch |
| 7. Heiko Ritschel | RFC Markkleeberg |
| 8. Sven Brinkmann | RFC Markkleeberg |

Masters 4 – 73 km

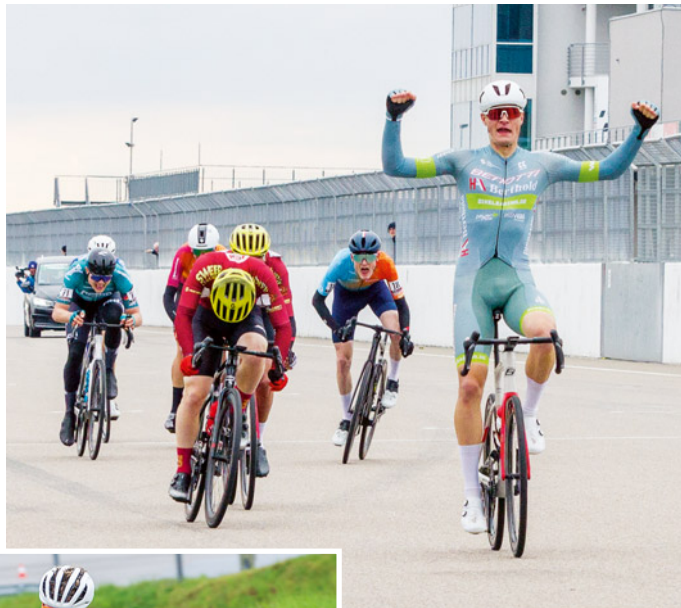
- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Ralf Keller | RSG Muldentale Grimma |
| 2. Marco Großegger | SC DHfK Leipzig |
| 3. Jens Matzel | RFC Markkleeberg |
| 4. Mario Voland | Dresdner SC 1898 |
| 5. Uwe Rübling | Dresdner SC 1898 |

84. RUND AUF DEM SACHSENRING

Wetterkapriolen störten nur wenig

Traditionell am Ostersonnabend fand auf dem 3,67 km langen Rennkurs, auf dem diesmal nicht der Motorenlärm, sondern die reine Muskelkraft gefragt war, für die zusammen mit den Jedermännern fast 400 angemeldeten Pedaleure aus ganz Deutschland und dem benachbarten Tschechien statt, die seit vielen Jahren den Wettkämpfen ein gewisses internationales Flair herüberbringen.

Leider ließ das Wetter doch zu wünschen übrig, denn besonders am Vormittag regnete es und war den gesamten Tag obendrein empfindlich kühl, was sich zum Glück ab Mittag etwas besserte und vor allem der Regen aufhörte.



(Team MS Bikescheune) kam auf Rang drei ein.

Zwei sächsische Erfolge führen bei den Junioren der Dresdner Jonathan Schipkowski vom DSC und der Leipziger Louis Bosniatzki (SC DHfK) in der U 15 ein, während in der Jugendklasse die Brandenburger das Rennen klar bestimmten, die hinter dem Sieger Benno Burczyk vier weitere Akteure unter die besten sechs platzierten.

Gute Besserung wünschen wir dem langjährigen Organisationschef Dietmar Lohr, der trotz erheblicher gesundheitlicher Probleme das Rennen mit seinem Mitarbeiterstab in gewohnt hoher Qualität über die Bühne brachte.



Jonathan Schipkowski (links) gewann das Rennen der Junioren – hier Rad an Rad mit dem späteren Dritten Hugo Schiffner.

So waren die Bedingungen beim über 20 Runden führenden Elite-Rennen dann doch etwas freundli-

cher, das nach 70 km diesmal eine Beute von Philip Weber vom Team Benotti Berthold wurde, der den

Philip Weber setzte sich im Sprint der Elite durch.

Vorjahressieger Richard Kobr von AC Sparta und dessen Vereinskollegen Tomas Kalojiros knapp bezwang. Von den 93 Gestarteten beendeten schließlich nach spannendem Verlauf, geprägt von vielen Ausreißergruppen, immerhin 73 Aktive das schnelle Rennen.

Auch in der Mastersklasse siegte mit Martin Boubal ein Routinier aus Tschechien, der als Dauerbrenner bereits zwischen 2013 und 2019 drei Siege in der Elite feierte und nun auch bei den Masters nicht zu schlagen war. Er bezwang seinen letzten Begleiter Frank Kobel (Bauauf LAWI) im Spurt. Der zuvor abgehängte Christian Hoffmann



Louis Bosniatzki siegte in der U 15.



Siegerehrung der Elite (links) und der Schüler U 15 -durch Dietmar Lohr (links).



KRITERIUM DES RSV SPEICHE

Kurs in Althen wiederbelebt

Nach jahrzehntelanger Pause gab es dank der Aktivitäten des RSV Speiche die Neubelebung eines Uralt-Rennens, das erstmals am 20. April 1977 vom KFA-Radsport Leipzig im damals noch eigenständigen Ort Althen bei Leipzig durchgeführt wurde und in den 80er Jahren noch einige Male stattfand. Anlass war der 140. Jahrestag der Einweihung des ersten Abschnitts der nach Dresden geplanten Eisenbahnstrecke, die von Leipzig nach Althen führte, am 1. März 1836 begonnen und am 24. April 1837 fertig gestellt wurde. Die Strecke war 10,5 Kilometer lang und fuhr mit zwei Lokomotiven und acht Wagen. Am 1. April 1838 konnte die gesamte Strecke, von zwei Seiten gebaut, fertiggestellt werden. Sie ging als die älteste Fern-eisenbahn Deutschlands in die Geschichte ein.

Nach diesem historischen Kurzbeitrag nun zum Rennen selbst. Unter Regie des durch seine ausgezeichnete Nachwuchstätigkeit in Leipzig



Felix Groß siegte in der Elite vor Vincent John und Franz Groß.

ansässigen Vereins fand auf einem 1-km-langen Rundkurs ein bestens organisiertes Kriterium statt, bei dem es an nichts fehlte. Die in Althen (1994 von Leipzig eingemeindet) ansässigen Betriebe und Institutionen hatten es sich nicht nehmen lassen, das Rennen finan-

ziell zu unterstützen und auch die Versorgung war optimal, was von den Aktiven und zahlreichen Zuschauern ausdrücklich gelobt wurde.

Einziger Missklang war das Auftreten des Ordnungsamtes der Stadt, deren Mitarbeiter in maß-

losem Eifer viele Knöllchen verteilt. Dabei gingen sie ziemlich rigoros vor, obwohl der Verkehr nicht behindert wurde, sondern lediglich teilweise Ränder von Fußwegen unberechtigt benutzt wurden. Da halfen auch keine Proteste, das Stadtsäckel füllte sich ausreichend!

Erfreut waren die Organisatoren des RSV Speiche, die immerhin zwei Siege in der U11 erringen konnten, was weiteren Auftrieb ihrer Nachwuchsförderung geben wird.

Starke Felder in den drei Masters-Kategorien, bei denen fast 50 Aktive um die Preise kämpften und die ebenfalls gut besetzte Elite der Männer, die durch Felix Groß, Vincent John und Franz Groß gleich drei Sachsen vorn sahen, die beiden ersten vom Team REMBE rad-net und Franz Groß, der beim DHfK-Team „schnelle Stelle“ fährt.

Wir hoffen, dass dieses Rennen auch in den nächsten Jahren den Kalender Sachsens bereichern wird.



Ehrung der weiblichen U11 (Foto oben) und der U15 (Foto unten).



Die Masters auf dem Podest.

RUND UM DAS ALT-CHEMNITZ CENTER

Kriterium wird zur Tradition

Auf der idealen 1-km-Runde beim Alt-Chemnitz-Center herrschte am 27. April 2025 reges Treiben, denn die Organisatoren des RSV Chemnitz veranstalteten für alle Klassen bereits zum fünften Mal das beliebte Kriterium. Der gesamte Verein hatte alles getan, um diese Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen.

Höhepunkte waren ohne Zweifel die beiden Derry-Rennen für die beiden Elite-Klassen der Frauen und Männer, bei denen jeweils 13 Ge-

spanne an den Start gingen. Überlegene Siegerin bei den Frauen wurde die versierte Leipzigerin Olivia Schoppe vom Brandenburger Team LKT, die nach 25 km Gianna Schmieder vom RSC Sachsenblitz Burgstädt und Tina Schulz vom neu gegründeten Dresdner Athletics-Team bezwang. Bei den Männern konnte keiner den Lokalmatadoren Robin Rautzenberg bremsen, der sich sicher vor seinem Vereinskollegen vom RSV, Lennart Lein, sowie Sebastian Vogel vom RSC Sachsen-



Freude bei den Bambini über die Urkunden.



Sieger der Elite wurde Franz Groß vom SC DHfK vor den beiden Burgstädtern Fritz Backofen und Sebastian Vogel.

blitz Burgstädt behauptete. Einen weiteren spannenden Wettbewerb erlebten die Zuschauer im umkämpften Kriterium der Elite, dass der Leipziger Franz Groß vom SC DHfK nach 60 km als Sieger vor dem überraschend starken Fritz Backofen vom RSC Sachsenblitz Burgstädt und dessen Vereinskameraden Sebastian Vogel beendete.

Im Nachwuchsbereich war der SC DHfK mit drei Siegen beste Gemeinschaft, darunter der Doppelerfolg durch das Zwillingsspaar Louis und Philip Bosniatzki in der Schülerklasse.

Alles in allem eine tolle Veranstaltung, bei der auch das Wetter mitspielte und Unfälle zum Glück ausblieben.



Die Sieger und Platzierten der beiden Derry-Rennen werden geehrt: Links die Elite der Frauen und rechts die der Männer.



45. ERZGEBIRGSRUNDFAHRT

Organisation vom Feinsten

Ein Rennen wie die Erzgebirgsrundfahrt zu bewerkstelligen, ist eine Herausforderung ohne Gleichen. Deshalb ein großes Dankeschön an die Organisatoren des CPSV, die unter der Leitung von Sven Krahnert einen tollen Job machten, um dieses Bundesliga-Rennen der „lila Logistik“ zu einem Großereignis in Mittelsachsen und dem Erzgebirgskreis werden zu lassen.

133 Starter der Männer nahmen am 11. Mai 2025 bei guten Wetterbedingungen den Kampf über anspruchsvolle 161 Kilometer mit knapp 3000 Höhenmetern auf, nachdem die Chemnitzer Sportbürgermeisterin Dagmar Ruschinsky am



sich leisten, Hand in Hand über den Zielstrich zu fahren, bevor nach 18 Sekunden ihr Teamgefährte Julian Borresch das Podest abschloss. Erst 2:31 Minuten später folgte der nächste Verfolger, der Sachse Pierre-Pascal Keup (Team Standert Brandenburg) vor dem Fünften, Miguel Heidemann, ebenfalls von Rembe rad-net. Eine beeindruckende Leistung der Sauerländer, denn auch bei den Sprint- und Bergwertungen, die der Sieger des Rennens für sich entschied, waren sie als Team hervorragend disponiert, belegten hier die jeweils fünf bzw. vier ersten Plätze dieser Klassement-Wertungen.

Hand in Hand über die Ziellinie: Johannes Adamietz (links) und Ole Theiler.

Einsiedler-Brauhaus vor den Toren von Chemnitz den Startschuss abgegeben hatte.

In Anwesenheit von Sachsens Innenminister Armin Schuster sicherten 180 Polizeibeamte und 170 Feuerwehrleute mustergültig die Strecken ab, so dass alles reibungslos über die Bühne ging.

Das Rennen stand ganz im Zeichen des Teams REMBE rad-net, die am Ziel einen Dreifacherfolg feiern konnten. Die beiden Ersten, Johannes Adamietz und der Gesamtspitzenreiter Ole Theiler konnten es



Sachsens Innenminister Armin Schuster (links) ehrte die Sieger.

Toller Start in die Bundesliga

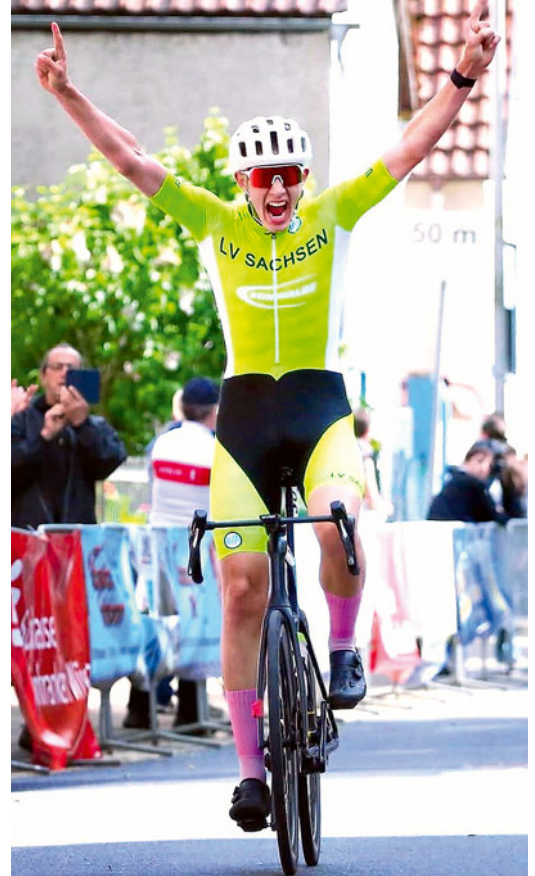
Mit hervorragenden Ergebnissen wartete unser Schwalbe-Team Sachsen bei den ersten Rennen der BDR-Bundesliga „lila Logistik“ auf. Bereits beim Saisonauftakt in Steinfurt brillierte Carlo Brendel mit dem Ehrenplatz hinter dem Sieger Victor Wedeking von der BDR-Auswahl. Mit den Plätzen 7 und 14 durch Jan Prell und Jonathan Schipkowski übernahm das von Steffen Haslinger geführte Team die Gesamtwertung.

In Schönaich gelang Jonathan ein starker 5. Rang und mit den vor-

deren Plätzen von Carlo und Jan kamen wir Sachsen zeitgleich mit dem Spitzenreiter German Junior Racing auf den Ehrenplatz. Erwähnen sollten wir, dass mit Lenny Karstedt vom SC DHfK einer unserer Leistungsträger hier Zweiter wurde, jedoch für das BDR-Team startete. Beim dritten Wettbewerb in Karbach siegte nach überzeugender Fahrweise Jonathan Schipkowski und eroberte die Spitze der Einzelwertung. Er gewann vor Tim Zabel aus Bayern und Bruno Geißler vom BDR-Team. Wiederum führte unser

Team die Gesamtwertung an.

Das vierte Rennen in Gippingen in der Schweiz gewann dann Lenny Karstedt vor Jakob Lauer aus Rheinland-Pfalz und dem Italiener Luca de Mercanti sowie unserem Domi-



Jonathan Schipkowski

nic Hennig. Mit einem 11. Platz behielt Jonathan Schipkowski die Führung in der Einzelwertung mit 507 Punkten vor Pavlo Otmorsky (Wipotec/RLP), der jetzt 485 Zähler aufweist und Lenny Karstedt, der als Dritter mit 483

Zählern auf der Lauer liegt. Außerdem verteidigte Carlo Brendel sein errungenes Trikot des besten Sprinters. Das Team liegt durch den 22. Rang von Hugo Schiffner wiederum punktgleich mit der BDR-Auswahl an der Spitze des Mannschaftsklassesments.

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

Das nächste der noch vier auszutragenden Bundesliga-Wertungsrennen findet Anfang Juli zur Bahn-DM in Dudenhofen statt.



Ostthüringen- und TMP-Tour

Nachwuchs mit erfolgreichem Auftritt

Die beliebte Rundfahrt in Silbitz und Münchenbernsdorf für den Nachwuchs stand vom 16. bis 18. Mai 2025 zum 22. Mal im Terminkalender und hatte auch dieses Jahr eine großartige Resonanz. Allein über 100 Sportler/innen aus ganz Deutschland waren angereist, um in der U 13 um gute Ergebnisse zu kämpfen. Da hingen die Trauben für unsere Sachsen hoch, doch mit den Plätzen 24 durch Lennart Küttner vom DSC und Niklas Seifert (RSV Chemnitz) als 32. führen zwei Talente im vorderen Drittel gut mit.

Auch die weiblichen Starter in dieser Kategorie konnten mithalten, denn Rosalie Heinrich vom RSV Chemnitz als Zehnte, Franka Seidel

(RFC Markkleeberg) auf Position 12 und Lotta Uhlmann (DSC) als 15. überzeugten.

In der U 15 der Mädels musste sich unsere Clara Brendel vom SC DHfK diesmal knapp einer Besseren beugen, denn am Ende fehlten ihr sieben Punkte zum Sieg, den Grete Kirsch vom VfR Büttgen nach NRW entführte. Auch Sigrun Breternitz vom RSV Bautzen als 12. und Johanna Schlegel (RSV Speiche), die als 24. die Rundfahrt beendete, fuhren gut mit.

In der U 11 konnte Emil Herold vom RSV Speiche einen sensationellen Sieg herausfahren und so seinen ersten großen Erfolg für sich und das engagierte Trainer-Duo Sandra Schreiber und Ronny Hennig verbuchen. In der weiblichen U 11 verpasste Johanna Weimann von der RSG Muldental Grimma als

Vierte knapp das Podest und Annelie Korb (RSV Chemnitz) und Jule Steier (DSC) überzeugten als Siebte und Achte ebenfalls.



Großartiger Erfolg: Emil Herold (RSV Speiche) gewann die Ostthüringen Rundfahrt der Klasse U 11.

Toller Doppelsieg von Bosniatzki und Horn

Bei der 25. Austragung der in Rad-sportkreisen als Kleine Friedensfahrt bezeichneten TMP-Tour im Raum Gotha vom 9. bis 11. Mai 2025 feierte Louis Bosniatzki vom SC DHfK einen großartigen Sieg in der über vier Etappen führenden anspruchsvollen Rundfahrt. Gerry Horn vom Bikestore-Racing gewann die Bergwertung und kam im Gesamtklassement auf den Ehrenplatz. Auch Fino Oeser vom DSC als starker Fünfter und Ben Mauersberger vom RFC Markkleeberg auf Rang neun führen noch in die Top Ten.

In der U 17 schaffte der DHfK-Athlet Eero Gündel einen sehr guten 5. Rang und Leander Paul (Maiwald ER-Team) platzierte sich als 13. in der Ergebnisliste weit vorn.

STEHER- UND DERNY-DM IN ERFURT

Robin Rautzenberg nicht zu bezwingen

Auf der überdachten 250-m-Zementpiste fanden am 15./16. Juni 2025 in Erfurt, der Hauptstadt Thüringens, die Deutschen Meisterschaften der Steher und im Derny-Rennen statt. Am Finaltag konnten unsere eingesetzten Athletinnen und Athleten mit ganz hervorragenden Ergebnissen aufwarten.

Steher-Meister kam aus Sachsen

Absoluter Höhepunkt war dabei das über 50 km führende Finale der Dauerfahrer, für das sich drei Sachsen qualifiziert hatten. Als Nummer eins ausgelost, übernahm der Chemnitzer Robin Rautzenberg an der Rolle von Sven Lohse (beide RSV) sofort die Initiative und gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Keiner konnte ihm Paroli bieten, seine Gegner stritten nur noch um die weiteren Plätze auf dem Podest. Am Ende eroberte der Meister von 2023, der Brandenburger Franz Schiewer mit seinem Schrittmacher Patrick Wolfrum, der als Einziger ohne Rundenverlust blieb, die Silbermedaille, während sich der Titel-



Robin Rautzenberg und Sven Lohse durften sich in Erfurt verdient das Meistertrikot überstreifen.

verteidiger Luca Harter hinter André Dippel (Bielefeld) mit Bronze begnügen musste. Schade für unser Heidenauer Team André Hagen/Udo Becker, das nach starker Fahrweise bis sieben Runden vor Schluss aussichtsreich auf Rang drei lag, dann jedoch den Schlussangriff von Harter nicht mehr parieren konnte und auf den undankbaren vierten Platz zurück-

fiel. blieb noch der Chemnitzer Robert Retschke, der an der Rolle von Holger Ehnert nicht zu gewohnter Form auflaufen konnte und als Sechster endete.

Je zweimal Silber und Bronze im Derny-Rennen

Im Finale der Derny-Spezialisten über 40 km der Elite war der Natio-

nalfahrer Tim Torn Teutenberg (Lidl Trek) mit Thomas Funck aus NRW der eindeutige Favorit, der frühzeitig das Feld auseinanderriss und souverän neuer Meister wurde. Zuletzt blieben drei Gespanne übrig, die um die beiden Medaillen hinter ihm stritten. Das Leipziger Brüderpaar Felix und Franz Groß hinter ihren Schrittmachern Florian Podlesch (Berlin) und Marcel Möbus (Forst) verwiesen im Schlussangriff den Chemnitzer Constantin Lohse hinter seinem Vater Sven auf den medaillenlosen 4. Rang.

Die Frauen hatten im Finale 30 km zurückzulegen. Die überraschend starke Messane Bräutigam (AG Insurance Soudal) schlug klar die beiden Leipzigerinnen Romy Kasper (SC DHfK) hinter Mario Vonhof und Olivia Schoppe (RSV ACL/Team LKT). Letztere fuhr hinter Sven Lohse, der damit gleich zweimal auf dem Podest stand.

Fazit: Großartige Ergebnisse, die unterstreichen, dass im Sächsischen Radfahrer-Bund auch in den nicht-olympischen Rennsport-Disziplinen tolle Leistungen zu verzeichnen sind!



Zum Abschluss der Veranstaltung stellten sich alle Platzierten mit ihren Schrittmachern den Fotografen.

STEHERRENNEN IN CHEMNITZ

Maienpreis des RSV Chemnitz trotzte den Wetterkapriolen

Die Organisatoren des RSV Chemnitz atmeten am Sonnabendnachmittag auf, konnten sie doch trotz der angekündigten schlechten Wetterprognosen ihre über zwei Tage angesetzten Bahnrennen über die Runden bringen.

Bereits am Freitag, den 16. Mai 2025, begannen sie mit insgesamt vier Dery-Läufen. Von denen konnten allerdings nur die beiden Wettbewerbe der Frauen ausgetragen werden und das Rennen der Elite musste nach einsetzendem Regen zunächst abgebrochen werden. Klare Siegerin wurde die Leipzigerin Olivia Schoppe in Diensten des brandenburgischen LKT-Teams, die beide Durchgänge für sich entschied.

Genauso sicher behauptete sich beim am Abend nachgeholtten Eliterennen der Einheimische Robin Rautzenberg (RSV Chemnitz), der ebenfalls in beiden Läufen siegreich war.

Am nächsten Tag schien das Wetter zunächst besser, beide Vorläufe der Steher über 30 km gewannen der amtierende Deutsche Meister Luca Harter vom RSV Irschenberg und der Einheimische Robert Retschke.



Der Sieger und die Platzierten des Dery-Rennens.

Während sich die jeweils ersten vier für das Finale qualifizierten, stritten die Unterlegenen beider Durchgänge dann über 70 Runden um Rang acht, den sich Vincent Vonhof

(SC DHfK) vor Constantin Lohse vom RSV Chemnitz sicherte.

Mit dem abschließenden Endlauf frische der Wind wieder auf und etwa 800 Zuschauer verfolgten den

über 100 Runden angesetzten Großen Maienpreis der Stadt. Als nach knapp zwei Drittel der Distanz doch wieder der Regen einsetzte, war das Rennen schon fast entschieden, denn der Meister führte relativ klar vor den beiden Lokalmatadoren Robin Rautzenberg (RSV) und Robert Retschke (CPSV). Der WAV musste zur Sicherheit der Aktiven die Entscheidung treffen, dass Rennen 30 Runden vor Schluss vorzeitig abzuläuten.

Keine Probleme bereiteten die immer zuverlässigen Stehermotoren des SRB, die vor 33 Jahren im MZ-Werk Zschopau gebaut wurden, im Moment in Chemnitz stationiert sind und dort auch gewartet werden, da in Leipzig nach wie vor leider keine Dauerrennen stattfinden können.



Die Leipzigerin Olivia Schoppe (vorn), für das brandenburgische LKT-Team startend, gewann beide Dery-Läufe am ACC (Bild) und auch auf der Chemnitzer Piste.

20. KRITERIUM

RUND AN DER ALTEN MESSE LEIPZIG

30.03.2025

Elite Amateure – 60 km: 1. Vincent John (Rembe/rad-net), 2. Toni Albrecht (RSV 54 Venusberg), 3. Michael Ecklmaier (Next Level Racing Elite), 4. Baldus, 5. Franz Groß (beide schnelleStelle p/b SC DHfK Leipzig), 6. Felix Groß, 7. Pepe Albrecht (beide Rembe/rad-net), 8. Eckrich (Team Valeo IT Kaffeerösterei Parsberg), 9. Magdeburg (schnelleStelle p/b SC DHfK Leipzig)

Elite FT Frauen – 30 km: 1. Pia Grünewald, 2. Olivia Schoppe (beide LKT Team), 3. Zoe Huber (Next Level Racing), 4. Reis (SC DHfK Leipzig).

Junioren – 60 km: 1. Jonathan Schipkowski (Dresdner SC), 2. Lenny Karstedt (SC DHfK Leipzig), 3. Raul Esch (RSC Waltershausen-Gotha), 4. Kerndt (SSV Gera 1990), 5. Heinichen (SC DHfK Leipzig), 6. Hennig (RSV Speiche), 7. Brendel (SC DHfK Leipzig), 8. Wedekind (RSV Blau Weiß Meiningen), 9. Prell (RSV Speiche), 10. Beyer (Dresdner SC).

Junioreninnen – 30 km: 1. Klara Dworatzek (SSV Gera 1990), 2. Lenka Schlittermann (Dresdner SC), 3. Laura Nollau (RSV Chemnitz), 4. Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 5. Simon (Dresdner SC), 6. Stein (RSV Chemnitz).

Jugend – 30 km: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 2. Jaden Lee Härting (FR 90 Frankfurt Oder), 3. Falk Louis Dworatzek (SSV Gera 1990), 4. Schütte (Dresdner SC), 5. Winkler (RSV Speiche), 6. Engisch, 7. Schiek (beide RSV Chemnitz), 8. Reinsberg (RSV Speiche), 9. Burlaka (RSV Chemnitz), 10. Ansorge (Dresdner SC).

Weibliche Jugend – 24 km: 1. Enni Lotta Floß (SC DHfK Leipzig), 2. Neele Müller (Chemnitzer PSV), 3. Annelie Pohler (RSV Speiche), 4. Beyer (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 5. Liebhaber (RSG Hannover), 6. Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 7. Sommer (RSV Speiche), 8. Rosinski (Chemnitzer PSV).

Schüler – 24 km: 1. Louis Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 2. Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg), 3. Nikita Liebhaber (RSG Hannover), 4. Hil-

ber (ESV Lok Zwickau), 5. Oeser (Dresdner SC), 6. Maue (RSV Osterweddingen), 7. P. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 8. Geistert, 9. Zwillus (beide RFC Markkleeberg), 10. Wallinger (SC DHfK Leipzig).

Schülerinnen – 18 km: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Sigrun Breternitz (RSV Bautzen), 3. Alicia Schönwälder (RK Endspurt Cottbus), 4. Neubert (RSV Chemnitz), 5. Schlegel, 6. Heier (beide RSV Speiche), 7. Schreiber (SC DHfK Leipzig), 8. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

U 13 männlich – 18 km: 1. Lennart Küttner (Dresdner SC), 2. Edgar Hilber, 3. Levi Mateo Schreiber (beider ESV Lok Zwickau), 4. Müller (RFC Markkleeberg), 5. Trost (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 6. Seifert (RSV Chemnitz), 7. Schönwälder (RK Endspurt Cottbus), 8. Wendrich (SC DHfK Leipzig), 9. Winkler (Dresdner SC), 10. Heier (RSV Speiche).

U 13 weiblich – 10 km: 1. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 2. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 3. Lisa Strubelt, 4. Pohler (beide RSV Speiche), 5. Starke (RSV Finsterwalde).

U 11 männlich – 10 km: 1. Laurin Fidelius Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 2. Emil Herold, 3. Maximilian Heidler (beide RSV Speiche), 4. Schubert (RSV Osterweddingen), 5. Stefansky (Dresdner SC), 6. Klingsporn (Berggradsport Brandis), 7. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 8. Schreiber (SC DHfK Leipzig), 9. Angst (RSV Bautzen), 10. Kuhns (RSV Finsterwalde).

U 11 weiblich – 10 km: 1. Johanna Weimann (RSG Muldental Grimma), 2. Leni Meinecke (RSV Osterweddingen), 3. Jule Steier (Dresdner SC), 4. Müller (RSV Speiche).

Fette Reifen Jahrgang 2017-2018 – 2 km: 1. Franz Höfer (Berggradsport Brandis), 2. Theo Hein (SC DHfK Leipzig), 3. Jakob Ratajczak (RSV Speiche), 4. Jentzsch, 5. Helmecke, 6. Hennig (alle SC DHfK Leipzig), 7. Höra (RSV Speiche), 8. Pomper (RFC Markkleeberg), 9. Pohler (RSV Speiche), 10. Klingsporn (LoonyToons).

Fette Reifen Jahrgang 2019-2020 – 2 km: 1. Oskar Ludwig (Berggradsport Brandis), 2. Felix Henschler (RSV Speiche), 3. Marla Böhland, 4. Kuhnt (beide SC DHfK Leipzig), 5. Kenzler



Ehrung der Schülerinnen beim Kriterium des RSV Speiche in Althen: Es siegte Narén Neubert (RSV Chemnitz) vor Sigrun Breternitz (RSV Bautzen) und Frieda Schreiber (SC DHfK Leipzig).

(RSV Borna), 6. Letzel (Leipzig), 7. Jana Chen (RSV Speiche).

Masters 2 und 3 – 45 km: 1. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 2. Marco Seifert (Bauauf-Lawi), 3. Christian Lenk (1. RV Leipzig 1990), 4. Maneck (RSG Muldental Grimma), 5. Mende (Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge), 6. Werner (BauaufLawi), 7. Wezel (Team Gute Laune Sport), 8. Schmahl (RFC Markkleeberg), 9. Ivanovic (RSV Speiche), 10. Blochwitz (SSV Torgau 1952).

Masters 4 – 30 km: 1. Jens Matzel (Sopra Steria Cycling Team), 2. Ralf Keller (RSG Muldental Grimma), 3. Jens Keßler (Sopra Steria Cycling Team), 4. Kühnelt (BauaufLawi CBR), 5. Grobegger (SC DHfK Leipzig), 6. Voland (Dresdner SC), 7. Kowalewski, 8. Häselsbarth (beide BauaufLawi CBR), 9. Lehmann (BSV AdW Berlin).

KRITERIUM DES RSV SPEICHE

13.04.2025 in Althen (Leipzig)

CT und Elite Amateure – 60 km: 1. Felix Groß, 2. Vincent John (beide Rembe/rad-net), 3. Franz Groß (SC DHfK Leipzig), 4. Leu (RSC Cottbus), 5. Richter (RMV Concordia Strullendorf), 6. Selimovic (BRC Zugvogel Berlin 1901), 7. Markert (RSV-Team Hoeb.ike), 8. Müller (RSC Turbine Erfurt), 9. Schubert (Dresdner SC 1898), 10. Vogel (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

Elite FT und Elite Frauen – 40 km: 1. Sam Sandten (RSV Königswusterhausen/Wildau), 2. Rebecca Zschunke (RSV AC Leipzig).

Junioren – 60 km: 1. Eric Ansorge, 2. Ryan Höninger (beide Dresdner SC), 3. Elias Morgenstern (SSV Gera 1990), 4. Uhlmann (Berggradsport Brandis), 5. Wünsch (Dresdner SC), 6. Pescht (RFC Markkleeberg).

Junioreninnen – 40 km: 1. Helene Heitzmann (RSC Turbine Erfurt), 2. Nora Nachtigal (RSV Chemnitz).

Jugend – 30 km: 1. Felix Jerzyna (SSV Gera 1990), 2. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 3. Johann Binder (RSG Hannover), 4. Mund (SV Sömmerda), 5. Winkler (RSV Speiche), 6. Preuss (RC Charlottenburg), 7. Schiek (RSV Chemnitz), 8. Müller (SSV Gera 1990), 9. Koch (1. RC Jena), 10. Mikhailo (RSV Chemnitz).

Weibliche Jugend – 24 km: 1. Enni Lotta Floß (SC DHfK Leipzig), 2. Neele Müller (Chemnitzer PSV), 3. Annelie Pohler, 4. Sommer (beide RSV Speiche), 5. Beyer (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 6. Rosenkranz (SC DHfK Leipzig).

Schüler – 24 km: 1. Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg), 2. Louis Bosniatzki, 3. Philip Bosniatzki (beide SC DHfK Leipzig), 4. Oeser (Dresdner SC), 5. Zwillus (RFC Markkleeberg), 6. Junghans (RSC Reinheim 1898), 7. Schoppe (RSV Speiche), 8. Bareins (SSV Heidenau), 9. Wallinger (SC DHfK Leipzig), 10. Strubelt (RSV Speiche).

Schülerinnen – 18 km: 1. Narén Neubert (RSV Chemnitz), 2. Sigrun Breternitz (RSV Bautzen), 3. Frieda Schreiber (SC DHfK Leipzig), 4. Schlegel, 5. Heier (beide RSV Speiche), 6. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

U 13 männlich – 18 km: 1. Lennart Küttner (Dresdner SC), 2. Edgar Hilber (ESV Lok Zwickau), 3. Dominik Müller (RFC Markkleeberg), 4. Schreiber (ESV Lok Zwickau), 5. Seifert (RSV Chemnitz), 6. Szelwicki (Dresdner SC), 7. Trost, 8. Haslinger (beide RSC Sachsenblitz Burgstädt), 9. Uhlmann (Berggradsport Brandis), 10. Richter (SSV Heidenau).

U 13 weiblich – 10 km: 1. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 2. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 3. Lotta Uhlmann (Dresdner SC), 4. Strubelt, 5. Pohle (beide RSV Speiche).

U 11 männlich – 10 km: 1. Emil Herold (RSV Speiche), 2. Laurin Fidelius Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 3. Maximilian Heidler (RSV Speiche), 4. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 5. Schreiber (SC DHfK Leipzig), 6. Eitner (RK Endspurt Cottbus), 7. Schwarte (RSV Speiche), 8. Herz (RSV Bautzen).

U 11 weiblich – 10 km: 1. Victoria Müller (RSV Speiche), 2. Johanna Weimann (RSG Muldental Grimma), 3. Jule Steier (Dresdner SC).

Masters 2 und 3 – 45 km: 1. Oliver Romahn (RSV Team Killerwade), 2. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 3. Frank Kobel (SSV Heidenau), 4. Wernicke (RSC Nordsachsen), 5. Seifert (RSV Chemnitz), 6. Hauschild (RSV Bautzen), 7. Grobleben (SC DHfK Leipzig), 8. Reinel (VCE Duderstadt), 9. Jentzsch (SC DHfK Leipzig), 10. Bergelt (Cycling Team Schweinfurt).



Enni Lotta Floß vom SC DHfK Leipzig setzte sich beim 20. Kriterium Rund an der Alten Messe gegen Neele Müller (Chemnitzer PSV) und Annelie Pohler (RSV Speiche) durch.

Masters 4 – 40 km: 1. Ralf Keller (RSG Muldental Grimma), 2. Jens Matzel (RFC Markkleeberg), 3. Harry Kühnelt (RSV Team Killerwade), 4. Keßler (RSV AC Leipzig), 5. GroBegger (SC DHfK Leipzig), 6. Slavik (Melsunger TG 1861), 7. Wellner (RC Musketier Wuppertal), 8. Hässelbarth (1. RSV 1886 Greiz), 9. Latocha (RSV Peitz), 10. Kowalewski (RC Gera 92).

84. SACHSENRINGRADRENNEN
19.04.2025

Elite – 70 km: 1. Philip Weber (Benotti Berthold), 2. Richard Kober, 3. Tomáš Kalojiros (beide AC Sparta Praha), 4. Hamann (Herrmann Radteam), 5. Groß (Rembe/rad-net), 6. Scheitinger (Team Valeoit Kaffeerösterei Parsberg), 7. Duckert (Team Storck-Metropol Cycling), 8. Lein (RSV Chemnitz), 9. Markert (Stevens Racing Team), 10. Fleischmann (Marzahner RC 94).

Junioren – 52,5 km: 1. Jonathan Schipkowski (Dresdner SC 1898), 2. Pavlo Antonenko (LV Brandenburg), 3. Hugo Schiffrer (SC DHfK Leipzig), 4. Geißler (SSV Gera), 5. Leben (RSC Cottbus), 6. Prell (RSV Speiche), 7. Jerzyna (German Junior Racing Team), 8. Schiek (RSV Chemnitz), 9. Hennig (RSV Speiche), 10. Kerndt (German Junior Racing Team).

Jugend – 52,5 km: 1. Benno Burczyk (RSV Eintracht 1949), 2. Leo Panetz, 3. Fabian Stimel (beide RSC Cottbus), 4. Dwoaratzek (SSV Gera), 5. Kozłowski, 6. Müller (beide RSC Cottbus), 7. Schiek (RSV Chemnitz), 8. Bachhofer (RSC 88 Regensburg), 9. Schütte (Dresdner SC), 10. Pitzschel (FC St. Pauli Radsport).

Schüler – 21 km: 1. Louis Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 2. Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg), 3. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 4. Oeser (Dresdner SC), 5. Stein (Frankfurter RC 90), 6. P. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 7. Schübler (SSV Gera 1990), 8. Stein (Frankfurter RC), 9. Gau (RSC Turbine Erfurt), 10. Hemmer (Bad Doberaner SV 90).

Masters – 35 km: 1. Martin Boubal (Leaderfox-MB-Cycling), 2. Frank Kobel (Bauauf-Lawi), 3. Christian Hoffmann, 4. Knobloch (beide Team Marx Städter-Bikescheune), 5. Seifert (BauaufLawi), 6. Richter (RK Endspurt 09 Cottbus), 7. Blanke (BauaufLawi), 8. Lumme (RC Pfeil Hof), 9. Koop (RV Gießen Kleinlinden), 10. Lenk (1. RV Leipzig 1990).

RUND UM DAS ALTSCHEMNITZ CENTER
27.04.2025 in Chemnitz

CT und Elite Amateure – 60 km: 1. Franz Groß (SC DHfK Leipzig), 2. Fritz Backofen, 3. Sebastian Vogel (beide RSC Sachsenblitz Burgstädt), 4. Felix Groß (Rembe/rad-net), 5. Schipkowski (Dresdner SC), 6. Romahn (RSV Team Killerwade), 7. Rautzenberg, 8. Lein (beide RSV Chemnitz), 9. Richter (RMV Concordia Strullendorf), 10. Lenné (Athletics Team Dresden).

Schüler – 25 km: 1. Louis Bosniatzki, 2. Philip Bosniatzki (beide SC DHfK Leipzig), 3. Leon Suleck (SV Aufbau Altenburg), 4. Hilber (ESV Lok Zwickau), 5. Oeser (Dresdner SC), 6. Schiewek (RSV Erzgebirge), 7. Maue (RSV Osterweddingen), 8. Wallinger (SC DHfK Leipzig), 9. Jung-hans (RSC Waltershausen-Gotha), 10. Trebus (SV Aufbau Altenburg).

Schülerinnen – 15 km: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Cora Aust (SSV Gera 1990), 3. Nárén Neubert (RSV Chemnitz), 4. Wiencsek (SSV Gera), 5. Schlegel (RSV Speiche), 6. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 7. Strubich, 8. Böttger (beide SSV Gera).

U 13 männlich – 15 km: 1. Ares Koch (SSV Gera 1990), 2. Oskar Seckel (RSC Waltershausen-Gotha), 3. Levi Mateo Schreiber (ESV Lok Zwickau), 4. Seidenzahl (SSV Gera 1990), 5. Seifert (RSV Chemnitz), 6. Müller (RFC Markkleeberg), 7. Vetter (SSV Heidenau), 8. Winkler (Dresdner SC), 9. Kötter (SC DHfK Leipzig), 10. Richter (SSV Heidenau).



Doppelsieg für den SC DHfK durch die Bosniatzki-Zwillinge bei Rund um das ACC in Chemnitz. Dritter wurde Leon Suleck vom SV Aufbau Altenburg.

sen-Gotha), 3. Levi Mateo Schreiber (ESV Lok Zwickau), 4. Seidenzahl (SSV Gera 1990), 5. Seifert (RSV Chemnitz), 6. Müller (RFC Markkleeberg), 7. Vetter (SSV Heidenau), 8. Winkler (Dresdner SC), 9. Kötter (SC DHfK Leipzig), 10. Richter (SSV Heidenau).

U 13 weiblich – 10 km: 1. Pia Naundorf (SSV Gera 1990), 2. Franke Seidel (RFC Markkleeberg), 3. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 4. Schiewek (RSV Erzgebirge), 5. Uhlmann (Dresdner SC), 6. Jawinski (SSV Gera), 7. Strubelt, 8. Pohler (beide RSV Speiche).

U 11 männlich – 10 km: 1. Laurin Fidelius Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 2. Emiljan Augst (RSV Bautzen), 3. Milo Meiguel Stefanský (Dresdner SC), 4. Heider (RSV Speiche), 5. Götz, 6. Herzog (beide SSV Gera 1990), 7. Herz (RSV Bautzen), 8. Hilber (ESV Lok Zwickau), 9. Aust, 10. Alexy (beide SSV Gera 1990).

U 11 weiblich – 10 km: 1. Lotte Lorenz (SSV Gera 1990), 2. Victoria Müller (RSV Speiche), 3. Johanna Weimann (RSG Muldental Grimma), 4. Korb (RSV Chemnitz), 5. Steier (Dresdner SC 1898), 6. Magiera, 7. Franke, 8. Wähnert (alle SSV Gera 1990).

Derny-Rennen:

CT und Elite Amateure – 25 km: 1. Robin Rautzenberg, 2. Lennart Lein (beide RSV Chemnitz), 3. Sebastian Vogel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 4. Franz Groß (SC DHfK Leipzig), 5. Felix Groß (Rembe/rad-net), 6. Harnisch (RSC Turbine Erfurt), 7. Backofen (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 8. Börner (RSV Chemnitz), 9. Bucciarelli, 10. Lindner (RSV Chemnitz).

Elite FT und Elite Frauen – 25 km: 1. Olivia Schoppe (LKT), 2. Gianna Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 3. Tina Schulz (Athletics Team Dresden), 4. Simon, 5. Schlittermann (beide Dresdner SC), 6. Borger (Wheel Divas), 7. Hofmann (SC DHfK Leipzig), 8. Sandten (RSV Königswusterhausen/Wildau), 9. Nollau (RSV Chemnitz), 10. Tuchscherer (Dresdner SC).

MAIENPREIS DES RSV CHEMNITZ
16.05.2025 in Chemnitz

Derny Frauen und Elite – Gesamt: 1. Olivia Schoppe (LKT Team)/Sven Lohse (RSV Chemnitz), 2. Sam Sandten (RSV 93 Königswusterhausen/Wildau)/Patrick Wolfrum (RSV Peitz), 3. Mario Kober (RSV Chemnitz)/Matt Albert-Fürstenberg (PSV Rostock), 4. Gräbel (ESV Lok Zwickau)/Robert (RSG Augsburg), 5. Eufemia Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt)/Ehner (RSV Chemnitz), 6. Laura Nollau (RSV Chem-

nitz)/Vonhof (RC Germania 1894 Weißenburg), 7. Gianna Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt)/Möbus (PSV 1893 Forst), 8. Nele Reis (SC DHfK Leipzig)/Löster (Radsportverband WTB), 9. Burlaka (RSV Chemnitz)/Brusch (RSC Turbine Erfurt), 10. Ronja Stein (RSV Chemnitz)/Acker (RSV Zugvogel Bielefeld), 11. Tabea Böhme (RSC Nordsachsen)/Uhlig (RSV Chemnitz).

Derny Elite – Gesamt: 1. Robin Rautzenberg/Holger Ehner (RSV Chemnitz), 2. Constantin Lohse/Sven Lohse (RSV Chemnitz), 3. Leon Echtermann (Schanz 04 Racing)/Matthias Robert (RSG Augsburg), 4. Scheffler/Uhlig (RSV Chemnitz), 5. Vincent Vonhof (SC DHfK Leipzig)/Mario Vonhof (RC Germania 1894 Weißenburg), 6. Harter (Harvestehuder RSV)/Löster (Radsportverband WTB), 7. Omann /Möbus (PSV 1893 Forst), 8. Gründer (PSV 1893 Forst)/Acker (RC Zugvogel Bielefeld), 9. Börner/Schaarschmidt (RSV Chemnitz), 10. Lindner (RSV Chemnitz)/Brusch (RSC Turbine Erfurt), 11. El-Khanji (SVG Zehlendorfer Eichhörnchen)/Albert-Fürstenberg (PSV Rostock).

17. Mai 2025 in Chemnitz
Steherrinnen Elite

Gesamt: 1. Luca Harter (RSV Irschenberg)/Gerd Gessler (SC Turbine Erfurt), 2. Robin Rautzenberg/Sven Lohse (RSV Chemnitz), 3. Robert Retschke (Chemnitzer PSV)/Holger Ehner /RSV Chemnitz), 4. Schiewer (RSC Turbine Erfurt)/Wolfrum (RSV Peitz), 5. Hagen/Becker (SSV Heidenau), 6. Filip (Johospport Z.S.)/Allwardt-Fürstenberg (PSV Rostock), 7. Vonhof (SC DHfK Leipzig)/Bäuerlein (Sportplatz Nürnberg), 8. Lohse (RSV Chemnitz)/Brusch (RSC Turbine Erfurt), 9. Novotny (CTW Cycling)/Uhlig (RSV Chemnitz), 10. Gründer (PSV 1893 Forst)/Acker (RC Zugvogel Bielefeld), 11. Grobleben (SC DHfK Leipzig)/Schaarschmidt (RSV Chemnitz).

13. WOLFRAM-LINDNER-GEÄCHTISNRENNEN
25.05.2025 in Hainichen

Elite Amateure – 64 km: 1. Tom Mai, 2. Tobias Nolde (beide Benotti Berthold), 3. Sebastian Vogel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 4. Dik, 5. Röber, 6. Reißig, 7. Grix, 8. Meinberg (alle Benotti Berthold), 9. Lein, 10. Geßner (beide Team schnelleStelle p/b SC DHfK Leipzig).

Jugend – 33,6 km: 1. Justus Grundei (SC Berlin), 2. Sepp Gräbel (ESV Lok Zwickau), 3. Burlaka Mikhailo (RSV Chemnitz), 4. Riemer (Dresdner SC 1898), 5. Nora Nachtigal (RSV Chemnitz), 6. Louis Vedra (SSV Heidenau).

U 15 männlich – 24 km: 1. Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg), 2. Louis Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 3. Fino Oeser (Dresdner SC 1898), 4. Hilber (ESV Lok Zwickau), 5. P. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 6. Zwillus (RFC Markkleeberg), 7. Wallinger (SC DHfK Leipzig), 8. Janschewski, 9. Seifert, 10. Rößler (alle RSV Chemnitz), 11. Sigrun Breternitz (RSV Bautzen).

U 13 männlich – 16 km: 1. Max Praus (RSC Cottbus), 2. Levi Matteo Schreiber (ESV Lok Zwickau), 3. Niklas Seifert (RSV Chemnitz), 4. Hilber (ESV Lok Zwickau), 5. Kersten, 6. Jäkel (beide RSC Cottbus), 7. Lotta Uhlmann (Dresdner SC 1898), 8. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 9. Höfer (Bergradsport Brandis), 10. Trost (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

Fette Reifen 10 – 12 Jahre – 1,6 km: 1. Luna Reich (Hainichen).

Fette Reifen 7 – 9 Jahre – 1,6 km: 1. Fritz Mungay (Dresdner SC), 2. Emiljan Weber (Mittweida), 3. Henry Sachse, 4. Ina Reich (beide Hainichen).

RUND UM MILDENSTEIN
BDR-Sichtungswettbewerb der U 17 männlich/weiblich

01.06.2025 in Leisnig

Jugend – 60 km: 1. Jasper Carls (Radsportverband MEV), 2. Louis Joos (MRSC Ottenbach), 3. Mika Lohmar (VFR Büttgen 1912), 4. Delius (RSV Rheinabern), 5. Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 6. Binder (RSG Hannover), 7. Hafenecker (VFR Büttgen 1912), 8. Jerzyna (SSV Gera 1990), 9. Rist (RSC Turbine Erfurt), 10. Ensenbach (RSC Rheinbach), ... 13. Paul (Maiwald Engineering Racing Team), ... 15. Gündel (SC DHfK Leipzig), ... 28. Schiek (RSV Chemnitz).

Weibliche Jugend – 50 km: 1. Amandine Jakob (RSC Waltershausen-Gotha), 2. Charlotte Späth (RSV Wanderlust Hofweier), 3. Karla Müller (RK Endspurt 09), 4. Bieberle (RSV Osterweddingen), 5. Wendel, 6. N. Müller (beide RSV Unna 1968), 7. Pauli (RC Wanderlust Arzheim), 8. Hirschmann (RSC Waltershausen-Gotha), 9. Floß (SC DHfK Leipzig), 10. Adden (RSV Unna 1968).

U 15 männlich – 35 km: 1. Kilian Schmitz (VFR Büttgen 1912), 2. Louis Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 3. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 4. Mauersberger (RFC Markkleeberg), 5. Oeser (Dresdner SC), 6. Liebhaber (RSG Hannover), 7. Maue (RSV Osterweddingen), 8. Jakob (RSC Waltershausen-Gotha), 9. Schiewek (RSC Erzgebirge), 10. Timmermann (RST Lübeck).

U 15 weiblich – 35 km: 1. Greta Kunz (VFR Baumholder 1886), 2. Sigrun Breternitz (RSV Bautzen), 3. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 4. Deneke (SC Berlin).

U 13 männlich – 15 km: 1. Lennart Küttner (Dresdner SC), 2. Adrian Wallner (RSV Göttingen Bruckmühl), 3. Valentin Uhlemann (Bergradsport Brandis), 4. Schreiber (ESV Lok Zwickau), 5. Höfer (Bergradsport Brandis), 6. Hilber (ESV Lok Zwickau), 7. Großmann (SC DHfK Leipzig), 8. Müller (RFC Markkleeberg), 9. Haslinger (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 10. Kötter (SC DHfK Leipzig).

U 13 weiblich – 15 km: 1. Eline Pohler (RSV Speiche), 2. Leni Schiewek (RSV Erzgebirge), 3. Lisa Strubelt (RSV Speiche), 4. Gohlke (BSG Pneumant Fürstenwalde).

U 11 männlich – 10 km: 1. Ole Klingsporn (Bergradsport Brandis), 2. Maximilian Heidler, 3. Emil Herold (beide RSV Speiche), 4. Stefansky (Dresdner SC), 5. Schreiber (SC DHfK Leipzig), 6. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 7. Höfer (Bergradsport Brandis), 8. Blumentritt, 9. Schwarte (beide RSV Speiche).

U11 weiblich – 10 km: 1. Victoria Müller (RSV Speiche), 2. Lena Grundei (SC Berlin), 3. Annelie Korb (RSV Chemnitz).

Masters 2 – 60 km: 1. Christian Hoffmann (Team Marx-Städter-Bikescheune), 2. Marco Seifert, 3. Jan Yamaguchi, 4. Kobel, 5. Blanke, 6. Jensen (alle BauaufLawi), 7. Lenk (1. RV Leipzig 1990), 8. Schütz (RSC 1984 Betzdorf), 9. Groß (EIC Bike), 10. Kluge (RSV Speiche).

Masters 3 – 60 km: 1. Matthias Geue (RSV Werner Otto Berlin), 2. Michael Schaefer (BauaufLawi), 3. Silvio Hauschild (RSV Bautzen), 4. Götz (RSV Passau), 5. Annas (SC Berlin), 6. Dörner (Team Isaac Torgau), 7. Kaiser (BauaufLawi), 8. Jentsch (SC DHfK Leipzig), 9. Vach (TV Jahn Siegen), 10. Pachter (1. RV Leipzig 1990).

10. RUND UM LAMPERTSWALDE

01.06.2025

CT und Elite Amateure – 130 km: 1. Roger Kluge (Rembe rad-net), 2. Eric Lutter, 3. Nicolas Heinrich (beide RSV Königswusterhausen/Wildau), 4. Groß (Rembe rad-net), 5. Götz (BRC Zugvogel Berlin 1901), 6. Backofen (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 7. Baldus (RSV Speiche), 8. Schubert (Dresdner SC 1898), 9. Lenné (RK Endspurt 09 Cottbus), 10. Franz (Team Storck – Metropool Cycling).

Elite (WTW, CTW) und Elite Frauen – 60 km: 1. Gianna Schmieder, 2. Eufemia Schmieder (beide RSC Sachsenblitz Burgstädt), 3. Lenka Schlittemann, 4. Simon (beide Dresdner SC 1898), 5. Nollau (RSV Chemnitz), 6. Paul (RSG Hannover), 7. Tuchscherer (Dresdner SC), 8. Stein (RSV Chemnitz).

Masters 4 – 60 km: 1. Jens Matzel (RFC Markkleeberg), 2. Ralf Keller (RSG Muldentale Grimma), 3. Harry Kühnelt (RSV Team Killerwade), 4. Großegger (SC DHfK Leipzig), 5. Boriczka (Rund um den Pfaffenteich), 6. Slavik (Meslunger TG 1861), 7. Latocha (RSV Peitz), 8. Mirbach (RadTeam Seidel Luckenwalde), 9. Häßelbarth (1. RSV 1886 Greiz), 10. Ristau (RC Kleinmachnow).

52. RUND UM GROSSWALTERSDORF
15.06.2025

CT und Elite Amateure – 78 km: 1. Sebastian Vogel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 2. Patrick Reißig (Team Benotti Berthold), 3. Tomas Kalojiros (AC Sparta Praha), 4. Röber (Team Benotti Berthold), 5. Lein (RSV Chemnitz), 6. Nolde (Team Benotti Berthold), 7. Geßner (RSV Spei-

che), 8. Beyer (Dresdner SC 1898), 9. Albrecht (RSV 54 Venusberg), 10. Groß (Rembe rad-net).
Frauen – 45 km: 1. Anne Berger (Wheel Divas), 2. Lenka Schlittemann (Dresdner SC 1898), 3. Laura Nollau (RSV Chemnitz), 4. Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 5. Kressin (RSC Turbine Erfurt), 6. Klenner (Thisseas Club from Greece), 7. Simon (Dresdner SC 1898), 8. Stein, 9. Nachtigal (beide RSV Chemnitz).

Jugend – 45 km: 1. Leon Barkhausen (RSV Königswusterhausen/Wildau), 2. Nils Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 3. Maurice Nils Michael (RSV Blankenfelde), 4. Stimmel, 5. Kozłowski (beide RSC Cottbus), 6. Winkler (RSV Speiche), 7. Müller (RSC Cottbus), 8. Schiek (RSV Chemnitz), 9. Schüttele (Dresdner SC), 10. Reinsberg (RSV Speiche).

Weibliche Jugend – 36 km: 1. Edda Bieberle (RSV Osterweddingen), 2. Clara Peters (RSC Kempten).

U15 – 36 km: 1. Anton Geistert (RFC Markkleeberg), 2. Sheldon Wechsung (SvG Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Oskar Maue, 4. Bieberle (beide RSV Osterweddingen), 5. Hilber (ESV Lok Zwickau), 6. Strubelt (RSV Speiche), 7. Rößler, 8. Janschewski (beide RSV Chemnitz), 9. Bareins (SSV Heidenau), 10. Seifert (RSV Chemnitz).

U13 – 15 km: 1. Levi Mateo Schreiber (ESV Lok Zwickau), 2. Niklas Seifert (RSV Chemnitz), 3. Fritz Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 4. Heier (RSV Speiche), 5. Matilda Peters (RSC Kempten), 6. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 7. Haslinger (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 8. Lotta Uhlmann (Dresdner SC 1898), 9. Eline Pohler (RSV Speiche), 10. Trost (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

U11 – 12 km: 1. Emil Herold, 2. Maximilian Heidler (beide RSV Speiche), 3. Miguel Milo Stefansky (Dresdner SC 1898), 4. Koch (Bergsradspurt Brandis), 5. Victoria Müller (RSV Speiche), 6. Jule Steier (Dresdner SC), 7. Sandkühler (RSV Chemnitz), 8. Blumentritt (RSV Speiche), 9. Hilber (ESV Lok Zwickau), 10. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

SPARKASSEN-CLASSICS –

RUND UM FREMDISWALDE

21.06.2025

Junioren – 63 km: 1. Carlo Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Max Ranfft (RSV Speiche), 3. Hugo

Schiffner (SC DHfK Leipzig), 5. Thiele (Dresdner SC), 6. Nehring (SC DHfK Leipzig), 7. Matzick (SV Sömmerda), 8. Lofing (SC DHfK Leipzig), 9. Wünsch (Dresdner SC), 10. Wilhelm (Team Rheinhessen/Veloclub).

Jugend – 45 km: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 2. Felix Jerzyna (SSV Gera 1990), 3. Louis Kaffka (RSC Cottbus), 4. Barkhausen (RSV 93 KW/Wildau), 5. Höftmann, 6. Paneitz (beide RSC Cottbus), 7. Burlaka (RSV Chemnitz), 8. Petack (RSV Finsterwalde), 9. Winkler (RSV Speiche), 10. Burczyk (RSV Eintracht 1949).

U15 männlich/weiblich – 27 km: 1. Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg), 2. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 3. Leon (Suleck) (SV Aufbau Altenburg), 4. Schüller (SSV Gera 1990), 5. P. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 6. Oeser (Dresdner SC 1898), 7. Wechsung (SvG Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Franke (RSC Turbine Erfurt), 9. Trebus (SV Aufbau Altenburg), 10. Janschewski (RSV Chemnitz).

U13 männlich/weiblich – 18 km: 1. Levi Mateo Schreiber (ESV Lok Zwickau), 2. Adam Zelinka (Cycling academyTabor), 3. Lennart Küttner (Dresdner SC 1898), 4. Richter (SSV Heidenau), 5. Großmann (SC DHfK Leipzig), 6. Seifert (RSV Chemnitz), 7. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 8. Müller (RFC Markkleeberg), 9. Haslinger (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 10. Hilber (ESV Lok Zwickau).

U11 männlich/weiblich – 9 km: 1. Emil Herold, 2. Lisa Strubelt, 3. Maximilian Heidler (alle RSV Speiche), 4. Leni Schiwiek (RSV Erzgebirge), 5. Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 6. Victoria Müller, 7. Eline Pohler (beide RSV Speiche), 8. Johanna Weimann (RSG Muldentale Grimma), 9. Jule Steier (Dresdner SC), 10. Blumentritt (RSV Speiche).

Masters 2 – 63 km: 1. Marek Bosniatzki (RSG Muldentale Grimma), 2. Peter Richter (RK Endspurt 09 Cottbus), 3. Christian Lenk (1. RV Leipzig 1990), 4. Böhm (RSV Borna), 5. Daßler (RK Endspurt 09 Cottbus), 6. Schneider (Berliner TSC), 7. Blochwitz (SSV Torgau 1952), 8. Van Vlerken (RSV AC Leipzig), 9. Pigors (RRC Düren-Merken), 10. Heidrich (RSV Chemnitz).

Masters 3 – 63 km: 1. Holger Götz (RSV 1895 Passau), 2. Jan Annas (RSV Werner Otto Berlin), 3. Michael Maneck (RSG Muldentale Grimma), 4. Jentsch (SC DHfK Leipzig), 5. Schmahl (RFC Markkleeberg), 6. Kubus (RSV Speiche),

7. Brinkmann (RFC Markkleeberg), 8. Wezel (Team gute launesport), 9. Ritschel (LE Masters), 10. Lauer (SF Neukieritzsch).

Masters 4 – 63 km: 1. Matthias Lastowsky (RC Herpersdorf 1919), 2. Uwe Kiefl (SSV Torgau 1952), 3. Jens Keßler (Sopra Steria Cycling Team), 4. Voland (Dresdner SC 1898), 5. Langhals (RSV Hainichen).

Fette-Reifen-Rennen

AK 8-10 Jahre/männlich – 1,2 km: 1. Leo Ritter (RSG Grimma), 2. Frederik Liebig (SC DHfK Leipzig), 3. Leo Mallast, 4. Pomper (beide RFC Markkleeberg), 5. Jakob.

AK 5-7 Jahre/männlich – 1,2 km: 1. Oskar Ludwig, 2. Wilhelm Weimann (beide Berggradsport Brandis), 3. Karl Schicketanz (Freunde Der RTR), 4. Panitz, 5. Janke, 6. Kanz, 7. Mätzold, 8. Winkler, 9. Wahrig (alle Fremdiswalde).

AK 5-7 Jahre – 1,2 km: 1. Paulina Hammer, 2. Nanya Zeidler (beide Fremdiswalde), 3. Lena Marie Hamsch (Würschwitz), 4. Jakob.

Lauftradenrennen – 0,2 km: 1. Noemi Pomper (RFC Markkleeberg), 2. Maja Pertzsch, 3. Milea Lange, 4. Kuhnert, 5. Schicketanz, 6. Panitz, 7. Domke (alle Fremdiswalde), 8. Ludwig (Bergedorf/Runners), 9. Hamsch (Würschwitz).

OSTRACRIT – LANDESJUGENDSPIELE

22.06.2025 in Dresden

Junioren – 40 km: 1. Jonathan Schipkowski, 2. Eric Ansoerge, 3. Justus Wünsch (alle Dresdner SC 1898), 4. Nehring, 5. Lofing (beide SC DHfK Leipzig), 6. Thiele, 7. Braun (beide Dresdner SC).

Frauen/Juniorennen – 28,6 km: 1. Lenka Schlittemann (Dresdner SC), 2. Laura Nollau (RSV Chemnitz), 3. Romy Simon (Dresdner SC), 4. Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 5. Stein, 6. Nachtigal (beide RSV Chemnitz), 7. Coym (Dresdner SC).

Jugend – 28,6 km: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 2. MikhailoBurlaka (RSV Chemnitz), 3. Julius Schüttele (Dresdner SC), 4. Schiek (RSV Chemnitz), 5. Reinsberg, 6. Jörke (beide RSV Speiche), 7. Gräbel (ESV Lok Zwickau), 8. Böhme (RSC Nordsachsen), 9. Reis (SC DHfK Leipzig), 10. Sachsenröder (Chemnitz-PSV).

Weibliche Jugend – 25,7 km: 1. Annelie Pohler, 2. Greta Sommer (beide RSV Speiche), 3. Emily Hein (Dresdner SC 1898).

U15 männlich – 25,7 km: 1. Philip Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 2. Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg), 3. Leon Janschewski (RSV Chemnitz), 4. Bahreins (SSV Heidenau), 5. Falke, 6. Kahabka (beide RSV Chemnitz).

U15 weiblich – 17,2 km: 1. Lilly Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

U13 männlich – 17,2 km: 1. Adam Zelinka (Cycling academyTabor), 2. Niklas Seifert (RSV Chemnitz), 3. Jacob Vetter (SSV Heidenau), 4. Rauschenbach, 5. Trost, 6. Haslinger (alle RSC Sachsenblitz Burgstädt), 7. Batjuta (RSV Chemnitz).

U13 weiblich – 11,4 km: 1. Lotta Uhlmann (Dresdner SC), 2. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 3. Eline Pohler (RSV Speiche).

U11 männlich – 11,4 km: 1. Maximilian Heidler, 2. Emil Blumentritt (beide RSV Speiche), 3. Sam Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 4. Mungay (Dresdner SC 1898).

U11 weiblich – 11,4 km: 1. Victoria Müller (RSV Speiche), 2. Jule Steier (Dresdner SC).

Masters 3 und 4 – 40 km: 1. Matthias Lastowsky (RC Herpersdorf 1919), 2. Jens Wenzel (Team Gute Laune Sport), 3. Mario Voland (Dresdner SC), 4. Lauer (SF Neukieritzsch).



Derny-DM in Erfurt – Ehrung der Frauen: Messane Bräutigam verwies Romy Kasper und Olivia Schoppe auf die Plätze.



VOR 100 JAHREN

Erster Deutscher Radfahrer-Tag des VDRV in Leipzig

Vom 15. bis 18. August 1925, also vor 100 Jahren, gab es in den Mauern der Messestadt ein herausragendes radsportliches Ereignis besonderer Güte.

Ein Jahr zuvor wurde in Kassel am 13. April 1924 der VDRV (Ver- einigung Deutscher Radsport-Ver- bände) gegründet, in dem sich elf deutsche Verbände zusamen- schlossen, darunter auch unser da- maliger Sächsischer Radfahrer-Bund mit 231 Vereinen und 6700 Mit- gliedern.

Insgesamt über 80.000 Mitglieder traten ihm bei, die aus 2258 Ver- einen kamen und damit eine Front gegen den BDR bildeten, der aller- dings damals über 100.000 Mit- glieder aufwies und der UCI, also dem Weltverband angehörte, und als einziger Vertreter dort Stim- mrecht hatte. Man wollte damit den BDR auffordern, ebenfalls Mitglied im VDRV zu werden, um gemein- sam „im machtvollen Streben“ eines einheitlichen Bundes aufzu- treten.

Obwohl das misslang, hinderte es die neue Gemeinschaft nicht, ge- rade in der Gründungsstadt des

BDR ihren 1. Radfahrer-Tag durch- zuführen, organisiert vom SRB, der gleichzeitig den 34. Bundestag abhielt und dazu auch seine eigen- en Landesmeisterschaften durch- führte. Der VDRV nutzte die Gele-

genheit, ihre neu geschaffenen Titelkämpfe, also ebenfalls Deut- sche Meisterschaften, auszutragen, die vor allem in der Halle im Kunst- und Reigenfahren, aber auch auf der Straße stattfanden. Diese wur-

den allerdings vom BDR von An- fang an nicht anerkannt, der auch einer längerfristigen Fusion nicht zustimmte. Anfang der dreißiger Jahre wurden diese Wettbewerbe ersatzlos wieder abgeschafft.



1925: Korso der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände.

Die Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände.

Die DDAV., die bereits am 13. April 1924 zu Kassel gegründet wurde und sich aus 11 deutschen Radsportverbänden zusammensetzt, gibt folgende interessanten statistischen Zahlen heraus: Die Vereinigungsverbände zusammen nennen 2258 Vereine ihr eigen mit 80 093 Mitgliedern, davon 9357 jugendliche. Die Verbände wieder setzen sich wie folgt zusammen:

- Bayerisch = Württembergischer Radfahrer-Bund: 42 Vereine, 2100 Mitglieder, davon 65 jugendliche.
- Deutsche Radfahrer = Union: 225 Vereine, 8907 Mitglieder, davon 719 jugendliche.
- Deutscher Rad- und Motorfahrer-Verband Concordia: 1040 Vereine, 34 000 Mitglieder, davon 6000 jugendliche.
- Hessisch = Nassauischer Radfahrer = Bund: 80 Vereine, 5000 Mitglieder, davon 500 jugendliche.
- Lausitzer Radfahrer = Bund: 173 Vereine, 5532 Mitglieder, davon 818 jugendliche.
- Oberbairischer Radfahrer = Bund: 98 Vereine, 6100 Mitglieder, davon 600 jugendliche.
- Oberlausitzer Radfahrer = Verband: 28 Vereine, 1210 Mitglieder, davon 18 jugendliche.
- Pfälzischer Radfahrer-Bund: 61 Vereine, 1971 Mitglieder.
- Radfahrer-Landes-Verband Württemb.rg: 160 Vereine, 2459 Mitglieder.
- Sächsischer Radfahrer = Bund: 231 Vereine, 6746 Mitglieder, davon 546 jugendliche.
- Verband zur Wahrung der Interessen bayerischer Radfahrer: 120 Vereine, 6968 Mitglieder, davon 91 jugendliche.

*



Auf nach Leipzig!

Aufruf!

Auf nach Leipzig!

Leipzig, die Feststadt für den

Ersten Deutschen Radfahrer-Tag

der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände und den

34. Bundestag des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Bereits zweimal konnte der Bezirk Leipzig die lieben Bundeskameraden zu erster Tagung in seiner so viel verkanteten Vaterstadt aufnehmen. Erstmals vom 15.—17. Juli 1897, zur Zeit der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung und zum zweiten Male vom 8.—11. August 1903. Und nun dieses Jahr wurde ihm zum dritten Male der ehrenvolle Auftrag zuteil, nachdem in der Sitzung der B. D. R. V. zu Schweinfurt beschlossen wurde, den Sächsischen Radfahrer-Bund mit der Ausföhrung des Ersten Deutschen Radfahrer-Tages zu betrauen.

In Leipzig erfolgte die Gründung des Deutschen Radfahrer-Bundes und nach wenigen Jahren die des Sächsischen Radfahrer-Bundes, und deshalb wurde sich der Verwaltungsrat unseres Bundes dahin einig, auch den Ersten Deutschen Radfahrer-Tag in Leipzigs Mauern abzuhalten und ausklingen zu lassen in einer gewaltigen Rundgebung „Deutscher Einigkeit“ der vereinten 12 Radsport-Verbände Deutschlands und dem Publikum vor Augen zu führen, daß allein auf der gegebenen Grundlage dieser Vereinigung der „Einheitsverband“, den der Vorsitzende des B. D. R. Herr Stevens tunnächst bald herbeiföhnt, bereits besteht und zu seiner Vollendung nur des Anschlusses des B. D. R. bedarf.

Wie schön wäre es, wenn Herr Stevens seinen Gedanken, der zwar nicht neu, sondern in gewissen Perioden schon öfter die Gemüter erregte, alle anderen Verbänden und Vereinen zu verschleusen, fallen ließe und unserem Gedanken, der Wahrung der wirtschaftlichen Selbständigkeit der einzelnen Verbände beipflichtete und unserer auch von industrieller Seite wohl zu beachtenden Vereinigung am 17. August 1925 an dem Symbol Deutscher Einigkeit, unserem Völkerschlachtdenkmal, die Hand zur brüderlichen Mitarbeit reichen würde?

Unser verehrter Präsident, Herr Westendorff, hat in seiner Unionszeitung wiederholt zum Ausdruck gebracht, daß er ebenso wenig wie seine Mitarbeiter am Amte sitzen würde und dies gern dem Rächtigeren überlassen und Herrn Stevens gern den Vorzug gewähren will, um eine Einigung herbeizuföhren. Jetzt würde der gegebene Moment gekommen sein, der zum Ziele föhrt. Eine große Anzahl Mitglieder des B. D. R. würden diesen Schritt ihres Bundesvorsitzenden begrüßen und auf dem Bundestag in Stettin könnte

wohl erwogen werden, durch die Streittagt und den uns im Auge der Deffentlichkeit schädigenden Werbekampf zu begraben, denn auf die beliebte Einkreisungspolitik hin gelingt es Herrn Stevens nie, im Gegenteil, der Kampf wird schärfer und die Radler, anstatt sich unseren Verbänden anzuschließen, wenden sich voller Abscheu ab.

Würde sich der B. D. R. entschließen können, unseren Verbänden am Montag, den 17. August 1925, am Völkerschlachtdenkmal die Hand zu gemeinsamer Mitarbeit in der Vereinigung zu reichen, so dürfte diese Stunde am Völkerschlachtdenkmal die schönste in der Geschichte des Radsports sein! Diese Hoffnung befeuert uns, all den lieben Gästen den Aufenthalt in Leipzig zu einem schönen und erinnerungsreichen zu gestalten.

Was ist nun aus Leipzig geworden seit der Großen Ausstellung 1897 und der letzten Tagung 1903? Wir werden Ihnen, verehrte Leser, soweit es der Platz der nächsten Nummern unserer Zeitung erlaubt, einiges Sehenswerte vor Augen föhren, aber schöner und erinnerungsreicher dürfte es sein: Sie setzen und hören selbst und erleben unter all den lieben Radsportlern aus allen Gauen Deutschlands unseren

Ersten Deutschen Radfahrer-Tag

vom 15. bis 18. August 1925 in Leipzigs Mauern!

Die alterthümliche Feststadt Leipzig, als Messstadt weltberühmt, ist zufolge ihrer Sehenswürdigkeiten so recht geeignet, nach angestrengter Arbeit frohen Genuß und Erholung zu gewähren.

Unser Pleißthohn bietet alles mögliche auf, jeden Festteilnehmer voll und ganz zu befriedigen. Wir können den verehrten Bruderverbänden nur empfehlen, für den Besuch der Tagung einige Tage frei zu halten, für den Sachsenbündler ist es Ehrenpflicht, zum 34. Bundesfest nach Leipzig zu kommen, damit seine Anhänglichkeit und Treue zum Sachsenbunde aufs neue kund zu tun und beizutragen, unseren Rufm zu mehren, damit sich wiederum die Worte des Führers unseres einstigen Kartells bewahrheiten: „Der Sächsischer Radfahrer-Bund ist das Muster eines Landesverbandes!“

In allen Bezirken und Vereinen laute daher die Parole:

„Mann für Mann auf nach Leipzig zum Bundesfeste!“

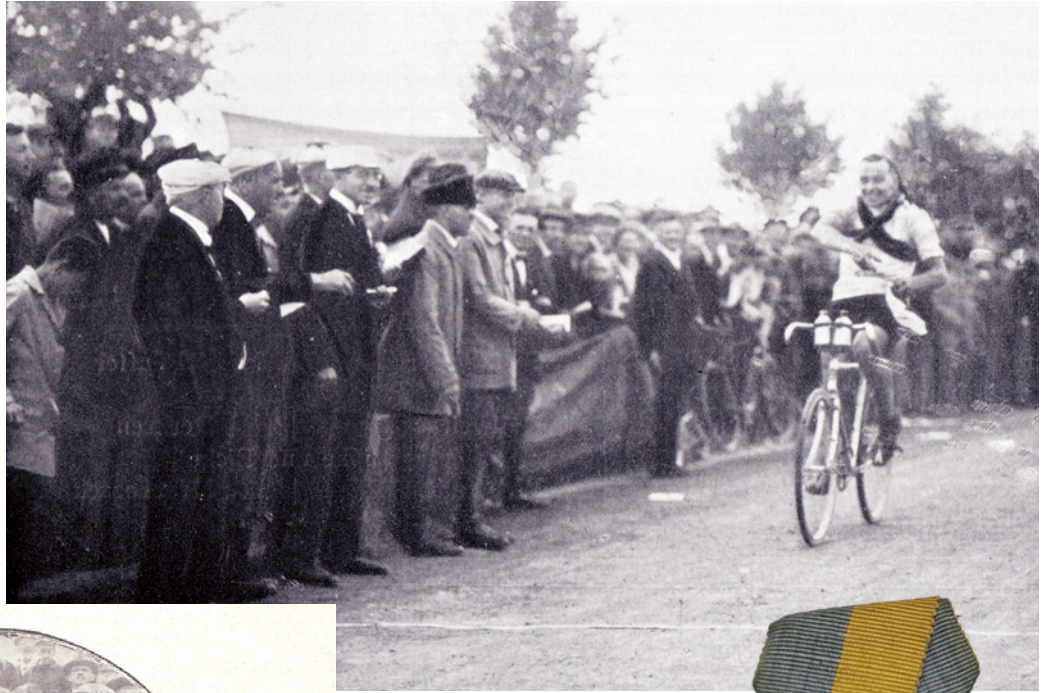
Veranstaltungsflut in Leipzig

Fünf Tage lang war die gesamte Stadt im Radsportfieber. Ungezählte Veranstaltungen, angefangen mit einem großen Corso durch die Stadt, an dem viele Vereine teilnahmen, Meisterschaften des SRB und VDRV im Kunst- und Reigenfahren sowie Zweier- und Dreier-Radball, Sitzungen der Vorstände des SRB und VDRV im Pfauensaal des Zoo bzw. im Hotel Panorama am Königsplatz, Aufmarsch am Völkerschlachtdenkmal, Treffen in Auerbachs Keller sowie Festveranstaltung im Großen Saale des Zoos mit Ehrung der neuen Meister im Saale waren nur einige Programmpunkte. Der OBM der Stadt, Dr. Karl Rothe, gab einen Empfang für die Leitungen

der Verbände, an der Spitze der Vorsitzende der DRU (Deutsche Radfahr-Union) und VDRV-Präsident Emil Westendorff sowie seine Stellvertreter Max Bergmann, gleichzeitig SRB-Präsident, und Johann Haas, Stadtrat aus Bamberg und Vorsitzender des Rad- und Motorrad-Verbandes Concordia. Eine Riesenschar von Tourenfahrern beendeten ihre Ausfahrten auf den verschiedenen Strecken bis zum Ziel auf dem Roßplatz und erhielten dort ihre Auszeichnungen.

Meister im Straßenradsport gekürt

Der absolute Höhepunkt waren die neu kreierte Deutschen Meister-



Felix Seidel wird 1925 Meister der VDRV auf der Straße.



Felix Seidel (Adler-Pankow)
nach seinem Siege in der Meisterschaft der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (Berlin—Leipzig über 170 km).
Phot. Heidelberg

schaften der VDRV-Straßenfahrer, die auf der Traditionsstrecke von Berlin-Lichterfelde nach Leipzig fuhr und auf dem Meißplatz empfangen wurden, während die Titelkämpfe im Vierer-Mannschaftsfahren mit Start und Ziel in der Straße des 18. Oktober über Pomßen-Borna-Bad Lausick zurück nach Leipzig-Probsteida ausgetragen wurden. Sieger des Einer-Straßenfahrens und damit erster VDRV-Meister wurde der Berliner Felix Seidel vor Otto Büttner (Peine) und Rudolf Werner (Neukölln) und das



Mannschaftsmeister des SRB wurde der RC Leipzig-Neustadt 1887 mit Eisermann, Müller, Sander, Günther, Fischer und Lippert (v. l.).

Mannschaftsrennen über 65 km gewann der RC Leipzig-Neustadt 1887 vor dem Vogtländischen RV Falkenstein.

Die SRB-Straßenfahrer hatten aus Termingründen ihren Straßenmeister auf der 214 km-Traditionsstrecke, die seit 1894 von Zittau nach Leipzig führte, gekürt, diesmal erfolgte der Start allerdings in Leipzig-Paunsdorf und endete in Zittau. Es wurde bereits drei Wochen vorher vor riesigen Zuschauermengen ausgetragen. Sieger hier Otto Müller aus Gerichshain bei Leipzig vor Alfred Berger (Leipzig) und Herbert Hemprich (Dresden).

Allerdings kam es dann 1933 mit der Herrschaft der Nationalsozialisten zum Zwangszusammenschluss aller Verbände, der Deutsche Radfahrer-Verband (DRV) wurde gebildet und übernahm die gesamte Kontrolle des Radsports, so dass dann unter völlig neuen Vorzeichen doch die angedachte Fusion zum Tragen kam.

Vorstellung Start der „Tour de France“ 2030 durch Präsident Dr. Thomas Hofmann

Unser Präsident Dr. Thomas Hofmann stellte auf dem Bundestag des BDR und des SRB sowie in Leipzig sein Projekt zum Start der Tour de France 2030 in Mitteldeutschland vor, welches vorsieht, 30 Jahre nach der Wiedervereinigung diese Idee bei der ASO zu beantragen. Dazu wurden bereits verheißungsvolle Gespräche mit den Ministerpräsidenten der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen geführt und befürwortet. Städte wie Magdeburg, Halle, Leipzig und Dresden sollten eventuelle Etappen- oder Startorte werden. Eine großartiger Vorschlag, der durchaus optimistisch stimmt. Das fand auch der ebenfalls anwesende Präsident des BDR, Rudolf Scharping.



In den Räumen der Leipziger Agentur O. group GmbH stellten der Ehrenpräsident des Bundes Deutscher Radfahrer, Rudolf Scharping (Mitte), und der Präsident des SRB, Dr. Thomas Hofmann, das Projekt vor.



Berichtigung Auszeichnungen

Durch einen Übermittlungsfehler wurden in der Ausgabe unserer Zeitschrift SI/25 die zum 74. Bundestag am 22. März 2025 ausgezeichneten Sportkameradinnen/-kameraden versehentlich mit erfolgten Ehrungen des BDR veröffentlicht. Richtig ist, dass diese Mitglieder Auszeichnungen vom

SRB erhielten: Manuela Götze / Peter Vogt (Gold), Sven Lohse (Gold, nicht Silber), Hansjürgen Grun / Udo Müller / René Schmieder / Andreas Schröter (alle Silber). Wir bitten dies zu entschuldigen und veröffentlichen die Aufstellung hiermit noch einmal.

Die Redaktion

Hohe Auszeichnungen anlässlich des Bundestages:

Ehrenplakette des SRB:

Irene Helgert (ESV Lok Zwickau)
Wolfgang Richter (RV Wanderlust 1902 Klaffenbach)
Michael Seidler (HRV Chemnitz)

Goldene Ehrennadel des SRB:

Manuela Götze (Leipzig)
Sven Lohse (RSC Chemnitz)
Peter Vogt (RSV Bautzen)

Silberne Ehrennadel des SRB:

Hansjürgen Grun (RV Wanderlust Klaffenbach)
Udo Müller (Dresdner SC 1898)
René Schmieder (RSC Sachsenring Burgstädt)
Andreas Schröter (Lobstädt)

10. RENNERTREFFEN IN DRESDEN

Rückkehr zum Ursprungsort

Am 11. April 2025 kehrten wir wieder an den Ursprungsort unseres Treffens, in die Gaststätte ehemals „An der Rennbahn“ in Dresden-Reick zurück, da das „Sportheim“ in Radeberg kurzfristig abgesagt hatte. Die griechischen Betreiber der „Rennbahn“, die jetzt „GREEK Flavours“ heißt, haben uns aber bereitwillig aufgenommen und sich viel Mühe gegeben, uns bestens zu betreuen.

Trotz der zeitlichen Abweichung von unserem Standardtermin im Februar waren wieder über 60 Sportfreunde der Einladung gefolgt. Herzlich begrüßt wurden diesmal Günter Mosch, Bernd Schlechte, Fritz Braun und natürlich Thomas Huschke, der aus Berlin angereist war. Mit großer Freude konnten wir wieder Dieter Lorenz, mit 91 Jahren unser Ältester, sowie die diesjährigen Ehrengäste Wolfgang Löttsch und Sachsen-tourdiaktor Wolfgang Friedemann willkommen heißen.



Wolfgang Friedemann

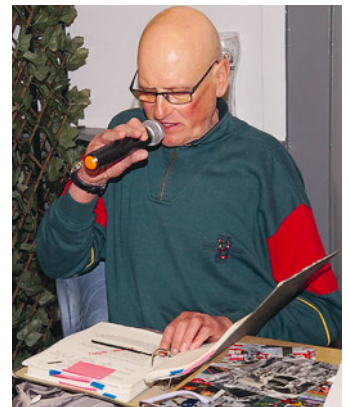
Nach vielen Jahren unermüdlicher Tätigkeit für den Radsport in Dresden, war es endlich auch in unserer Veranstaltung an der Zeit, die Leistungen des inzwischen 81-jährigen Wolfgang Friedemann zu würdigen. Der gebürtige Olbernhauer, der als aktiver Renner nach Dresden kam, entschied sich schon zeitig dafür, als Trainer bei der SG Dynamo Dresden-Nord junge Radsportler zu betreuen. Besonders hervorzuheben ist der Erfolg bei den DDR-Meisterschaften im Vierer auf der Straße, als sein Team 1970 den Titel gewann. Aber die größte Lebensleistung vollbrachte er zweifellos mit der Organisation der Sachsen-tour, die 1985 als nationale Etappenfahrt startete, von Jahr zu Jahr an Stellenwert und Internationalität zulegte



und in den letzten Jahren zu den renommiertesten Profirundfahrten in Deutschland zählte. Leider fand sie mit der 25. Austragung 2009 ein jähes Ende, da durch den Ausstieg der Sparkassen-Finanzgruppe als Hauptsponsor die Finanzierung nicht mehr gesichert war. Seitdem organisiert Wolfgang mit dem Verein Internationale Sachsen-Tour erfolgreich das VELORACE Dresden, das auf Grund seines spektakulären Stadtkurses und der gewohnt profifhaften Organisation jedes Jahr weit über 1500 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet anlockt. Wir wünschen ihm auch für die diesjährige Austragung am 9./10. August viel Erfolg. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgten alle Anwesenden die interessanten Ausführungen von Wolfgang Löttsch, der zweifellos eines der größten Talente des DDR-Radsports war und dies mit über 550 Siegen eindrücklich bewiesen hatte. Die Aufzählung seiner großartigen Erfolge würde den Rahmen

dieses Berichtes sprengen. Stellvertretend sollen hier nur seine zwei DDR-Titel in der 4000-m-Einerverfolgung, jeweils zwei Siege bei der Internationalen Radsportwoche der DDR und dem Klassiker Rund um Berlin, je drei Erfolge beim Harzer-Bergpreis und der Erzgebirgsrundfahrt, Sieg bei Berlin-Cottbus-Berlin und beim damals weltlängsten Amateurrennen Prag-Karlovy Vary-Prag über 270 km sowie der 3. Platz bei der DDR-Straßenmeisterschaft 1986 hinter Olaf Ludwig und Uwe Ampler, genannt werden. Selbst im Alter von 37 Jahren konnte er nochmals mit der Mannschaft des HRC Hannover einen gesamtdeutschen Meistertitel im 100-km-Zeitfahren feiern. Als er 1995 sein letztes Radrennen in Chemnitz bestritt, kam ein großer Teil seiner ehemaligen Konkurrenten, um die unvergleichlichen Leistungen nochmals zu würdigen. Was wäre möglich gewesen, wenn er nicht aus politisch-ideologischen Gründen vom staatlichen Fördersystem 1972 aus-

delegiert worden wäre und er damit in die Fänge des Ministeriums für Staatssicherheit geriet? Traurigster Höhepunkt seiner durch ein brutales politisches System beeinflussten Karriere war die 1976 erfolgte Anklage wegen Staatsverleumdung und die daraus resultierende zehnmönatige Haft. Wolfgang zitierte einige Passagen aus der über 2000 Seiten umfassenden Stasiakte, wo nochmals belegt wurde, mit welch unglaublichen Mitteln die genannte „Behörde“ gearbeitet hatte, um ihn zu brechen, was nicht gelang.



Wolfgang Löttsch

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Wolfgang Fechner vom Organisationsteam der 800-Jahrfeier des Ortsverbandes Gersdorf-Möhrsdorf-Bischheim darstellte, dass aus diesem Anlass eine Würdigung des früheren legendären Straßenradrennens in Gersdorf ein Sportlerforum am 11. Juni stattfindet und am folgenden Tag ab 13 Uhr eine organisierte Fahrt auf dem Rundkurs für Jedermann geplant ist. Zum Sportlerforum wird eine Anzahl prominenter Renner anwesend sein, die dort selbst gefahren sind und Siege und Platzierungen erreichten. Zusagen gab es von Martin Goetze, Wolfgang Löttsch, Andreas Petermann, Thilo Fuhrmann und vielen mehr. Selbst Olaf Jentzsch wird extra aus der Schweiz anreisen.

In der Hoffnung, dass es für alle ein interessanter Abend war und keiner das Kommen bereut hat, bedanke ich mich bei allen Erschienenen, wünsche vor allem Gesundheit bis zum Wiedersehen 2026, dass ich rechtzeitig bekanntgeben werde.

Klaus Gärtner



Dieter Palmer verstorben

Nur wenige Monate nachdem wir im Auftrag des Vorstandes am 8. November 2024 dem über 70 Jahre lang im Radsport tätigen Dieter Palmer zu seinem 90. Geburtstag die Goldene Ehrennadel des SRB überreicht hatten, verstarb er leider am 15. April 2025 nach kurzer schwerer Krankheit.

Bis ins hohe Alter organisierte er in Plauen unzählige Veranstaltungen mit, darunter viele Treffen der vogtländischen „Ehemaligen“, die für die zahlreichen Teilnehmer absoluter Kult waren. Nachdem Dieter in der Jugend sein Können als Rennfahrer bewiesen hatte und dabei



bis in die höchste Leistungsklasse aufgestiegen war, engagierte er sich viele Jahre als Sektionsleiter bei Rotation Plauen und arbeitete dann nach der Wende im „Vogtländischen Radsportteam“ aktiv mit.

Am 30. Mai 2025 wurde er nun von seiner Familie und den Sportkameraden des Vereins zur letzten Ruhe begleitet. Die Mitglieder des SRB, die ihn kannten und schätzten, verlieren einen Freund und guten Kameraden, den sie nicht vergessen werden.

**Manuela Götz
und Wolfgang Schoppe**

Fritz Heinrich verstorben

Er war nach dem verheerenden Zweiten Weltkrieg der erste Sieger auf der 1951 in nur 68 Tagen errichteten Zementbahn in Leipzig, der das älteste bis 2015 in Leipzig ausgetragene Steherrennen der Welt, den „Preis der Stadt Leipzig“, gewinnen konnte. Vor fast 15.000 Zuschauern auf den noch nicht komplett fertiggestellten Zuschauertraversen der damals „Alfred-Rosch-Kampfbahn“ genannten 400-Meter-Piste, siegte er mit gerade einmal 20 Jahren sensationell bei der 33. Auflage des über 75 Kilometer in drei Läufen ausgeschrieben Rennens vor Gerd Thiemichen (Leipzig) und dem Erfurter Paul Scherner.

Es war der Beginn einer langen Karriere, die der am 16. März 1931 Geborene von da an vor allem hinter der Schrittmachermaschine erfolgreich absolvierte. Zahlreiche Siege und vordere Platzierungen erzielte er auf allen Rennbahnen der DDR, u. a. in Erfurt, Forst, Halle, Nordhausen, Berlin, Zwickau oder Chemnitz, doch am liebsten startete der Publikumsliebbling auf seiner Heimbahn in Leipzig, wo er den legendären „Preis der Stadt“ 1956 und 1958 nicht nur zwei weitere Male gewann, sondern ein Jahr später nach einem 3. Rang auch die aktive Laufbahn beendete. Von da an war Fritz, der bei der städtischen Denkmalspflege tätig



Fritz Heinrich bei einer Ehrung auf der Leipziger Radrennbahn.



Fritz Heinrich gewinnt 1951 den Preis der Stadt Leipzig. Rechts der Zweitplatzierte Gerd Thiemichen.

war, ständiger Ehrengast auf der Leipziger Piste, fuhr einige Jahre noch diverse Promi-Rennen auf den DDR-Bahnen gegen seine ehemaligen Konkurrenten und gehörte zu den Stammgästen des „Treffs der Alten“ in der Messestadt.

Nun verstarb er am 12. April 2025 im gesegneten Alter von 94 Jahren mit der Verfügung, seinen radsportlichen Nachlass dem Leipziger Sportmuseum zu überlassen, verbunden mit der Hoffnung, dass diese leider noch immer geschlossene Institution einst wieder eine Dauerausstellung präsentieren wird. Wir verlieren nicht nur einen ehemaligen tollen Sportler, sondern auch einen super Freund, den wir immer in guter Erinnerung behalten werden.

SCHWALBE

ADDIX®



#GRIPISYOURFRIEND

SCHWALBE

80-584 (27.5x2.35 650B) 1.6-2.5 bar 25-30 psi

ADDIX®
SPEEDGRIP

ADDIX®
SOFT

ADDIX SPEEDGRIP & SOFT COMPOUND Die beiden Compounds bieten die größtmögliche Einsatzbandbreite und lassen sich perfekt kombinieren. Geh an deine Grenze und fordere das Maximum von deinen Reifen. schwalbe.com/addix-compound